

Deutschsprachige juristische Vorlesungen an der Universität Passau

Courses taught in German at the University of Passau (Faculty of Law)

Stand 06/2026

Leitfaden für die Kursauswahl: Grundsätzlich steht es allen internationalen Studierenden frei, sämtliche juristischen Lehrveranstaltungen zu besuchen. Allerdings sind nicht in allen Vorlesungen automatisch Prüfungsleistungen vorgesehen. In solchen Fällen können Studierende jedoch in individueller Absprache mit den jeweiligen Professorinnen und Professoren bzw. Lehrenden eine Vereinbarung über eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung treffen und auf diese Weise dennoch eine Prüfungsleistung erbringen.

Guide to course selection: In principle, all international students are entitled to attend all law courses. However, not all lectures automatically include examinations. Nevertheless, students may, in consultation with the respective professors or lecturers, agree on an oral or written assessment in such courses and thereby still complete an examination requirement.

Schwierigkeitsgrad der Kurse: Mit Ausnahme der Grundkurse im Privatrecht, Staatsrecht und Strafrecht sowie einzelner rechtstheoretischer Veranstaltungen bauen die meisten Kurse auf bereits in vorhergehenden Semestern erworbenen Kenntnissen auf. Bei Unsicherheiten oder Fragen empfiehlt es sich daher, das Auslandsbüro (internationallawoffice@uni-passau.de) oder direkt die jeweiligen Professorinnen und Professoren bzw. Lehrenden zu kontaktieren, um sich über das Niveau der Veranstaltung zu informieren.

Course difficulty: *With the exception of the basic courses in private law, constitutional law, and criminal law, as well as a few legal theory courses, most courses build on knowledge acquired in previous semesters. If you are unsure or have any questions, it is therefore advisable to contact the International Office (internationallawoffice@uni-passau.de) or the respective professors and lecturers directly to inquire about the level of the course.*

ECTS: Die hier angegebenen ECTS-Punkte gelten ausschließlich für internationale Studierende. Sollte bei einem Kurs keine Angabe zu den ECTS-Punkten vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Professorinnen und Professoren bzw. Lehrenden, um entsprechende Informationen zu erhalten.

ECTS: *The ECTS credits indicated here apply exclusively to international students. If no ECTS information is provided for a course, please contact the respective professors or lecturers to obtain this information.*

Wichtig: Die hier aufgeführten Kurse umfassen das Lehrangebot für das Wintersemester 2025/26 und das Sommersemester 2026. Bitte vergewissern Sie sich zu Beginn des Studiums über Stud.IP, dass die entsprechenden Veranstaltungen tatsächlich angeboten werden.

Note: The courses listed here cover the teaching programme for the winter semester 2025/26 and the summer semester 2026. At the beginning of the semester, please also check via Stud.IP to ensure that these courses are actually being offered.

Vorlesungen im Wintersemester 25/26

Lectures in the Winter Semester 2025/26

StudIP Course number	Kursname Course title	ECTS ¹	Beschreibung Description
20080	Grundkurs Privatrecht I <i>Private Law I</i>	10	Der Grundkurs Privatrecht erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester und vermittelt das System und die Grundstrukturen des deutschen Privatrechts, insbesondere des bürgerlichen Vermögensrechts. Er bildet damit die Grundlage für die weiteren Studien im Bürgerlichen Recht und im Handelsrecht. Im Zentrum stehen die Rechtsgeschäftslehre, das allgemeine Schuld- und Vertragsrecht und dort vor allem das Recht der Leistungsstörungen. Dabei wird zugleich besonderes Gewicht auf die Methode der privatrechtlichen Fallbearbeitung gelegt, die in den ergänzenden Übungen (Begleitkolloquien) weiter zu vertiefen ist. <i>The introductory course in private law spans the first two semesters of study and teaches the system and fundamental structures of German private law, in particular civil patrimonial law. It thus forms the foundation for further studies in civil law and commercial law.</i> <i>The focus lies on the doctrine of legal transactions, general law of obligations and contract law, with particular emphasis on the law of breach of duty (performance disruptions). At the same time, particular emphasis is placed on the methodology of private law case analysis, which is to be further developed in the supplementary exercises (accompanying seminars).</i>
20170	Grundkurs Staatsrecht I <i>Constitutional Law I</i>	10	Im Mittelpunkt des Grundkurses Staatsrecht steht das Grundgesetz vom 23. Mai 1949. Das Grundgesetz bildet die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Es hat Vorrang vor allen anderen deutschen Rechtsnormen und strahlt auf alle Bereiche des deutschen Rechts aus. Zugleich bestimmt das Grundgesetz, inwieweit sich die deutsche Rechtsordnung für das Völker- und Europarecht öffnet. Das Grundgesetz bildet damit das Gravitationszentrum für Rechtsgeltung, -auslegung und -anwendung in Deutschland. Der Grundkurs Staatsrecht wird über ein ganzes Studienjahr gelesen. Er behandelt im Wintersemester schwerpunktmäßig das Staatsorganisationsrecht, also die Staatsstrukturen, Staatsziele, Funktionen der Staatsgewalt und obersten Staatsorgane.

¹ Angegeben sind die ECTS-Punkte für ausländische Studierende

			<i>The introductory course in constitutional law focuses on the Basic Law of 23 May 1949. The Basic Law constitutes the constitution of the Federal Republic of Germany. It takes precedence over all other German legal norms and influences all areas of German law. At the same time, the Basic Law determines the extent to which the German legal system is open to international and European law.</i> <i>The Basic Law thus forms the centre of gravity for the validity, interpretation and application of law in Germany.</i> <i>The introductory course in constitutional law runs for a full academic year. In the winter semester, it focuses on the law of state organisation, i.e. state structures, state objectives, the functions of state authority and the highest state organs.</i>
20000	Einführung in die Rechtswissenschaft <i>Introduction to the Study of Law</i>	5	Der Titel der Vorlesung (die sich vor allem an Studierende des 1. Semesters richtet) ist Programm: Es geht um einen Überblick, der u.a. beginnt bei der Frage, was Recht ist, welche Funktion es hat, wo es vorkommt und wer es schafft. Rechtsphilosophische und rechtsgeschichtliche Aspekte werden dabei gestreift. Gleichfalls sollen juristische Arbeitsmethoden vorgestellt werden. Neben einem Blick auf andere Rechtsordnungen wird es vor allem darum gehen, die drei Hauptrechtsgebiete (Öffentliches Recht, Zivilrecht, Strafrecht) vorzustellen. Vermittelt werden sowohl die jeweiligen Grundbegriffe als auch gegenwärtige rechtspolitische Probleme aufgezeigt. Weil das Verständnis von rechtswissenschaftlichen Fragestellungen erleichtert wird, wenn man die Rechtspraxis kennt, wird der Blick auch auf die Praxis gerichtet. Erläutert wird, wer dort wie und mit wem interagiert. Ebenfalls wird z.B. eingegangen auf den Aufbau der Gerichtsbarkeiten, die Zuständigkeiten und Rechtsschutzmöglichkeiten. <i>The title of the lecture (which is aimed primarily at first-semester students) says it all: it provides an overview that begins, amongst other things, with the questions of what law is, what function it serves, where it is found, and who creates it. Aspects of the philosophy and history of law will be touched upon. Legal working methods will also be introduced.</i> <i>In addition to examining other legal systems, the main focus will be on introducing the three main areas of law (public law, civil law, criminal law). The course will cover both the relevant basic concepts and current issues in legal policy.</i>

			<i>As an understanding of legal issues is facilitated by knowledge of legal practice, attention will also be paid to practical aspects. The course will explain who interacts with whom and how within the legal system. It will also cover, for example, the structure of the courts, their jurisdictions and the avenues of legal redress available.</i>
20010	Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte <i>German legal and constitutional history</i>	5	Die Vorlesung beschäftigt sich mit den historischen Grundlagen des Privatrechts und des Verfassungsrechts. Diese Kenntnisse schulen das Judiz bei der Beantwortung konkreter Rechtsfragen und sind wegen der sich ständig ändernden Gesetzeslage im juristischen Alltag von bleibendem Wert. Nicht nur für den Eingangstest zum diplomatischen Dienst, sondern auch sonst haben Studierende mit Grundlagenwissen die Nase vorn. <i>The lecture explores the historical foundations of private law and constitutional law. This knowledge helps to develop students' legal reasoning when addressing specific legal issues and remains of lasting value in everyday legal practice, given the constantly changing legal landscape. Students with a solid grounding in these fundamentals have a clear advantage, not only when sitting the entrance exam for the diplomatic service but in other contexts as well.</i>
20940	Rechtsphilosophie I <i>Jurisprudence and Legal Theory I</i>	5	Die zunehmende Spezialisierung und Ausdifferenzierung der juristischen Materien macht übergreifende und verbindende Perspektiven nötig. Die Rechtsphilosophie stellt solche Perspektiven bereit, indem sie Fragen stellt wie die nach dem Verhältnis von Macht und Recht, Recht und Gerechtigkeit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Gleichheit und Freiheit, Freiheit und Sicherheit. Recht regelt nicht nur die Beziehungen der Individuen untereinander oder der Individuen zum Staat, sondern zunehmend auch diejenigen der Staaten untereinander oder der Individuen unmittelbar zur Völkergemeinschaft. Auch dieses komplexe normative Bezugssystem versteht man besser, wenn man es auf einige Grundverständnisse zurückführen kann. Die Veranstaltung möchte solche Grundverständnisse in systematischer Auseinandersetzung mit einigen zentralen Referenztexten der Rechtsphilosophie entwickeln. Im Mittelpunkt stehen Überlegungen bei Hobbes (Leviathan) und Kant (Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Metaphysik der Sitten, Zum ewigen Frieden). <i>The increasing specialisation and fragmentation of legal subjects necessitates overarching and unifying perspectives. Legal philosophy provides such perspectives by asking questions such as those</i>

			concerning the relationship between power and law, law and justice, justice and equality, equality and freedom, and freedom and security. Law regulates not only the relationships between individuals or between individuals and the state, but increasingly also those between states or between individuals and the international community directly. This complex normative framework is also better understood when it can be traced back to a few fundamental principles. The course aims to develop such fundamental principles through a systematic examination of some key texts in the philosophy of law. The focus will be on the ideas of Hobbes (<i>Leviathan</i>) and Kant (<i>Groundwork of the Metaphysics of Morals</i>, <i>Metaphysics of Morals</i>, <i>Perpetual Peace</i>).
20020	Römische Rechtsgeschichte <i>History of Roman Law</i>	5	Das Bürgerliche Gesetzbuch von 1900 geht auf das in weiten Teilen Europas geltende Römische Recht ("Gemeines Recht") zurück. Die Römische Rechtsgeschichte behandelt die Zeit von den Anfängen im 8. Jahrhundert v. Chr. bis zur justinianischen Gesetzgebung (529 - 534 n. Chr.) und legt besonderes Gewicht auf die Entstehung des dogmatischen Systems während der römischen Republik und der frühen Kaiserzeit. Es wird die Entwicklung einer komplexen Rechtsordnung von ihren Ursprüngen bis zu ihrem Untergang geschildert und dadurch ein vertieftes Verständnis der Bedeutung und des Wirkens des Rechts in einer Gesellschaft angestrebt. Zudem wird ein Ausblick über die weitere Entwicklung des Privatrechts bis zum heutigen Recht gegeben. Dadurch werden vor allem die Normen des BGB aus ihrer historischen Entstehung verständlich (vgl. §§ 2 Abs. 3; 5 Abs. 1; 6 Abs. 2 StudPrüfO Jura). <i>The Civil Code of 1900 has its roots in Roman law ('common law'), which was in force across much of Europe. The history of Roman law covers the period from its beginnings in the 8th century BC to the legislation of Justinian (529–534 AD) and places particular emphasis on the development of the dogmatic system during the Roman Republic and the early Imperial period. It describes the development of a complex legal system from its origins to its decline, thereby aiming to provide a deeper understanding of the significance and impact of law in society. In addition, an overview is provided of the further development of private law up to the present day. This makes the provisions of the German Civil Code (BGB) particularly comprehensible in the context of their historical origins (cf. Sections 2(3); 5(1); 6(2) of the Law Students' Examination Regulations).</i>

20230	Grundkurs Strafrecht II <i>Criminal Law II</i>	10	Der "Grundkurs Strafrecht II" widmet sich dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuches. Im Einzelnen wenden wir uns zunächst insbesondere Delikten zum Schutz höchstpersönlicher Rechtsgüter zu, nicht zuletzt den Straftaten gegen das Leben (§§ 211 ff. StGB), den Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 ff. StGB) und einer Auswahl der Freiheitsdelikte (§§ 232 ff. StGB). In der zweiten Semesterhälfte besprechen wir dann vor allem wesentliche Abschnitte der Vermögensdelikte, namentlich Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 ff. StGB), Raub und Erpressung (§§ 249 ff. StGB) sowie Grundzüge zum Betrug (§ 263 StGB) und zur Untreue (§ 266 StGB). Begleitend zum Grundkurs bieten die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der strafrechtlichen Lehrstühle die "Übungen im Strafrecht II" an. Dort lernen Sie vor allem, Ihre strafrechtlichen Kenntnisse in Klausuren erfolgreich anzuwenden und zu vermitteln. Der Stoff erstreckt sich auch und nicht zuletzt auf den "Grundkurs Strafrecht I" aus dem vergangenen Sommersemester. <i>The 'Introductory Course in Criminal Law II' focuses on the Special Part of the Criminal Code. Specifically, we will first focus in particular on offences relating to the protection of highly personal legal interests, not least offences against life (Sections 211 et seq. StGB), offences against physical integrity (Sections 223 et seq. StGB) and a selection of offences against personal liberty (Sections 232 et seq. StGB). In the second half of the semester, we will then focus primarily on key sections of property offences, namely theft and embezzlement (Sections 242 et seq. StGB), robbery and extortion (Sections 249 et seq. StGB) as well as the fundamentals of fraud (Section 263 StGB) and breach of trust (Section 266 StGB).</i> <i>To complement the introductory course, the research assistants from the criminal law departments offer the 'Criminal Law Seminars II'. There, you will learn, above all, how to successfully apply and demonstrate your knowledge of criminal law in written examinations. The material also covers, not least, the 'Introductory Course in Criminal Law I' from the previous summer term.</i>
20100	Vertragliche Schuldverhältnisse mit Vertragsgestaltung <i>Contractual obligations and contract drafting</i>	5	Die Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse mit Vertragsgestaltung behandelt insbesondere die wichtigsten Vertragstypen im Besonderen Schuldrecht, gemischttypische Verträge und atypische Verträge. Dabei wird die Vertragsgestaltung in die Darstellung der Vertragstypen integriert. Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht.

			<i>The lecture on 'Contractual Obligations and Contract Drafting' focuses in particular on the main types of contract under the law of obligations, mixed-form contracts and atypical contracts. The topic of contract drafting is integrated into the discussion of these contract types.</i> <i>Prerequisites: A basic knowledge of private law.</i>
20110	Sachenrecht (ohne Kreditsicherungsrecht) <i>Property law (excluding credit security law)</i>	5	Die Vorlesung behandelt das Sachenrecht, also im Wesentlichen die Vorschriften des dritten Buchs des BGB, in Bezug auf bewegliche wie auch unbewegliche Sachen (insb. Eigentum, Besitz, beschränkte dingliche Rechte und ihre Übertragung). Ausgeklammert bleiben kreditsicherungsrechtliche Fragen (insb. die Wirkungen von Pfandrecht, Hypothek und Grundschuld als Sicherungsmittel), die Gegenstand einer eigenen Vorlesung im Sommersemester sind. Voraussetzungen: Grundkurs Privatrecht. <i>This lecture covers the law of property, specifically the provisions of Book Three of the German Civil Code (BGB), in relation to both movable and immovable property (in particular ownership, possession, limited rights in rem and their transfer). Issues relating to credit security law (in particular the effects of liens, mortgages and land charges as security) are excluded and will be the subject of a separate lecture in the summer term.</i> <i>Prerequisites: Attendance at the courses Private Law I and II.</i>
20120	Zivilverfahrensrecht I (Erkenntnisverfahren) <i>Civil Procedure Law I (contentious proceedings)</i>	5	Recht ohne Rechtsdurchsetzung ist wie ein Gedanke ohne Ausführung. Das Zivilprozessrecht ist dabei weit mehr als nur ein technisches Recht. Es ist von einer besonderen Dynamik geprägt, beinhaltet bedeutende Wertentscheidungen und verfolgt als zentralen Zweck den Schutz subjektiver Rechte. Nicht nur die Praxisrelevanz ist ungebrochen. Auch in Klausuren ist ein prozessuales Denken und Arbeiten unverzichtbar. Die vornehmlich an Studierende des dritten Semesters adressierte Vorlesung behandelt die allgemeinen Lehren des Zivilprozessrechts sowie das zivilprozessuale Erkenntnisverfahren. <i>Law without enforcement is like a thought without action. Civil procedure law is far more than just a technical branch of law. It is characterised by a particular dynamism, involves significant value judgements, and has as its central purpose the protection of individual rights. It is not only its practical relevance that remains undiminished; procedural thinking and working are also indispensable in written examinations. Aimed primarily at third-semester students, this lecture covers the general principles of</i>

			<i>civil procedure law as well as the civil procedural process of ascertaining the facts.</i>
20180	Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht <i>General Administrative Law and Administrative Procedure Law</i>	10	Gegenstand der Vorlesung sind die Grundbegriffe und Grundstrukturen des Verwaltungsrechts. Schwerpunktmäßig befasst sich die Vorlesung mit den Begriffsmerkmalen und Rechtmäßigkeitsanforderungen der verschiedenen Handlungsformen Verwaltungsakt, Verwaltungsvertrag und schlichtes Verwaltungshandeln. Behandelt werden außerdem die Grundlagen des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungsprozessrechts (mit den prüfungsrelevanten Klagearten und Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes und Sachentscheidungs Voraussetzungen). <i>This lecture covers the fundamental concepts and structures of administrative law. It focuses in particular on the defining characteristics and legality requirements of the various forms of administrative action: administrative acts, administrative contracts and simple administrative acts. It also covers the fundamentals of administrative procedure and administrative litigation law (including the types of action relevant to the examination, procedures for interim relief, and the prerequisites for a decision on the merits).</i>
20190	Grundkurs Europarecht und Internationales I <i>EU Law and International Law I</i>	5	Der Grundkurs Europarecht und Internationales erstreckt sich über ein Studienjahr. Im Wintersemester umfasst der GK 2 SWS, im Sommersemester 2 SWS. Inhaltlich dient der Grundkurs der Vermittlung der erforderlichen Pflichtstoffkenntnisse gemäß § 18 Nr. 5 a) "Bezüge zum Völkerrecht" und Nr. 6 "Grundzüge des Europarechts". Voraussetzungen: Grundkurs Staatsrecht; Interesse an internationalen und europäischen Bezügen des Rechts. <i>The Introductory Course in European and International Law runs for one academic year. In the winter semester, the course comprises 2 contact hours per week; in the summer semester, 2 contact hours per week. In terms of content, the course is designed to impart the necessary core knowledge in accordance with Section 18(5)(a) 'Links to international law' and (6) 'Fundamentals of European law'.</i> <i>Prerequisites: Introductory course in constitutional law; an interest in the international and European dimensions of law.</i>
20310	Arbeitsrecht <i>Employment Law</i>	5	Die Vorlesung behandelt den Pflichtstoff nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 JAPO, das Recht des Arbeitsverhältnisses, einschließlich der zugehörigen Regelungen aus dem Tarifvertragsrecht. Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Zivilrecht.

			<i>The lecture covers the compulsory material specified in Section 18(2)(3) of the JAPO, namely employment law, including the relevant provisions of collective agreement law.</i> <i>Prerequisites: A basic knowledge of private law.</i>
20310	Handels- und Gesellschaftsrecht <i>Commercial and Corporate</i>	5	Die Grundzüge des Handelsrechts gehören zum Pflichtfachstoff (§ 18 Nr. 2a JAPO). Es handelt sich um eine zentrale Materie des Privatrechts, die übliche Bezeichnung "Sonderprivatrecht für Kaufleute" ist genau genommen zu eng. Allerdings gelten im geschäftlichen Verkehr Regeln, die von denen abweichen, welche sich aus dem BGB ergeben. Deshalb setzt eine Beschäftigung mit dem Handelsrecht Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus. Der Stoff wird jeweils mit Bezugnahme auf das Bürgerliche Recht dargestellt. Grundkenntnisse im Zivilrecht sind nachdrücklich empfohlen. <i>The fundamentals of commercial law form part of the compulsory curriculum (Section 18(2a) JAPO). It is a central area of private law; strictly speaking, the common term 'special private law for merchants' is too narrow. However, rules apply in commercial transactions that differ from those derived from the German Civil Code (BGB). Therefore, studying commercial law requires a basic knowledge of civil law. The subject matter is presented with reference to civil law.</i> <i>A basic knowledge of private law is strongly recommended.</i>
20580	Verfassungsgerichtsbarkeit <i>Constitutional jurisdiction</i>	2,5	Die Veranstaltung vertieft die wichtigsten Fragestellungen des Verfassungsprozessrechts. Behandelt werden insbesondere die Verfahrensarten und die Rechtsstellung des Bundesverfassungsgerichts. Daneben werden ausgewählte Probleme des Verfahrensrechts des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs und der europäischen Gerichte erörtert. <i>This course explores the key issues in constitutional procedural law. It focuses in particular on the types of proceedings and the legal status of the Federal Constitutional Court. It also examines selected issues relating to the procedural law of the Bavarian Constitutional Court and the European courts.</i>
20590	Bayerisches Verfassungsrecht <i>Bavarian Constitutional Law</i>	5	Die Vorlesung soll die Grundstrukturen der Bayerischen Landesverfassung mit ihrem wesentlichen Inhalt vorstellen, der zum Pflichtfachstoff für die Erste Juristische Staatsprüfung gehört. Das erworbene Wissen wird dabei auch noch mit Hilfe kleinerer

			Übungsfälle und mit dem Vergleich zum Bundesverfassungsrecht vertieft. <i>The lecture aims to introduce the basic structure of the Bavarian State Constitution and its key provisions, which form part of the compulsory syllabus for the First State Examination in Law. The knowledge gained will also be consolidated through short practice cases and by comparing the Constitution with federal constitutional law.</i>
21150	Verfassungsgeschichte <i>Constitutional history</i>	5	Der Fokus dieser Vorlesung liegt auf der Begriffsklärung, dem chronologischen Raster, der Genese des GG, dem historisch-kritischer Kommentar zum GG unter Beachtung der Grundrechte, Demokratie und Gerichtsbarkeit. <i>The focus of this lecture is on clarifying key concepts, establishing a chronological framework, the genesis of the Basic Law (GG), and a historically critical commentary on the Basic Law with particular attention to fundamental rights, democracy, and the judiciary.</i>
20700	Strafrecht III <i>Criminal Law III</i>	5	In der Veranstaltung „Strafrecht III“ werden Brandstiftungsdelikte (§§ 306 ff. StGB) und Urkundsdelikte (§§ 267 ff. StGB), Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 ff. StGB), Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 ff. StGB) sowie Aussagedelikte (§§ 153 ff. StGB) und Rechtspflegedelikte (§ 145d, §§ 164 f. und § 258 StGB) behandelt. Die ebenfalls zum JAPO-Prüfungsstoff gehörenden "Straßenverkehrsdelikte" werden über den Online-Kurs "Verkehrsstrafrecht" der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) angeboten. Kenntnisse der Kurse "Strafrecht I und II" sind dringend angeraten. <i>The course 'Criminal Law III' covers offences of arson (Sections 306 et seq. of the German Criminal Code (StGB)) and document-related offences (Sections 267 et seq. StGB), resistance to state authority (Sections 111 et seq. StGB), offences against public order (Sections 123 et seq. StGB), as well as offences relating to testimony (Sections 153 et seq. StGB) and offences against the administration of justice (Section 145d, Sections 164 et seq. and Section 258 StGB). "Road traffic offences", which are also part of the JAPO examination syllabus, are covered by the online course "Traffic Criminal Law" offered by the Virtual University of Bavaria (VHB). Knowledge of the courses "Criminal Law I and II" is strongly recommended.</i>
21140	Europäisches Wirtschaftsrecht	5	Die Veranstaltung schließt an die Vorlesung Grundkurs Europarecht und Internationales aus dem Pflichtstoff

	<i>European Business Law</i>		an und behandelt vor diesem Hintergrund die wirtschaftsrechtlichen Aspekte der Europäischen Union, d.h. insbesondere die Wirtschaftsverfassung, den Binnenmarkt (Grundfreiheiten und Rechtsangleichung), das Wettbewerbs- und Kartellrecht, das Beihilfenrecht und die öffentlichen Unternehmen sowie die Daseinsvorsorge und schlussendlich das Außenwirtschaftsrecht der Europäischen Union als Scharnier zum Welthandelsrecht (WTO). Für ausländische Studierende nach Absprache. <i>The course follows on from the compulsory lecture 'Introduction to European and International Law' and, against this background, covers the economic law aspects of the European Union, i.e. in particular the economic constitution, the internal market (fundamental freedoms and harmonisation of laws), competition and antitrust law, state aid law and public enterprises, as well as services of general interest, and finally the European Union's foreign trade law as a link to world trade law (WTO).</i> <i>For international students by arrangement.</i>
21030	Internationale Organisationen <i>International Organisations</i>	2,5	Behandelt werden Begriff und Rechtsquellen, Geschichte und Bedeutung der Internationalen Organisationen, ferner deren Entstehung und Untergang, Mitgliedschaft und Rechtsstellung, Struktur und Außenbeziehungen. Danach wird auf Organe und Aufgaben, Befugnisse und Finanzierung, Koordinierung und Rechtskontrolle der Internationalen Organisationen eingegangen. Voraussetzungen: (Grund-)Kenntnisse der allgemeinen Lehren des Völkerrechts sind vorteilhaft. <i>The course covers the concept and legal sources, history and significance of international organisations, as well as their formation and dissolution, membership and legal status, structure and external relations. It then examines the organs and functions, powers and financing, coordination and legal oversight of international organisations.</i> <i>Prerequisites: A (basic) knowledge of the general principles of international law is advantageous.</i>
21050	Internationaler Menschenrechtsschutz <i>International Protection of Human Rights</i>	2,5	Die Vorlesung behandelt die historischen Entwicklungslinien des Menschenrechtsschutzes im Völkerrecht, die Idee der Menschenrechte, die Rechtsquellen, die drei Menschenrechts-„Generationen“, die Universalität der Menschenrechte, die Adressaten der Menschenrechte, die innerstaatliche Geltung und Anwendbarkeit der Menschenrechte, die Mechanismen der Durchsetzung des Menschenrechtsschutzes.

			Voraussetzungen: (Grund-)Kenntnisse der allgemeinen Lehren des Völkerrechts sind vorteilhaft. <i>The lecture covers the historical development of human rights protection under international law, the concept of human rights, the sources of law, the three 'generations' of human rights, the universality of human rights, the beneficiaries of human rights, the domestic validity and applicability of human rights, and the mechanisms for enforcing human rights protection. Prerequisites: A (basic) knowledge of the general principles of international law is advantageous.</i>
21060	Humanitäres Völkerrecht <i>International Humanitarian Law</i>	2,5	Behandelt werden Begriff und Rechtsquellen, Geschichte und Bedeutung des sog. „humanitären Völkerrechts“, also des „Kriegsvölkerrechts“, ferner dessen Grundbegriffe und Grundprinzipien. Eingegangen wird speziell auf den Schutz von Zivilpersonen und Personen hors de combat sowie auf besonders geschützte Personen und Objekte. Gegenstände der Vorlesung bilden darüber hinaus verbotene Waffen und Methoden der Kriegsführung, ferner die Grundregeln des Land-, See-, Luft- und Wirtschaftskriegs, außerdem das Neutralitätsrecht sowie schließlich die Durchsetzung des humanitären Völkerrechts. Voraussetzungen: (Grund-)Kenntnisse der allgemeinen Lehren des Völkerrechts sind vorteilhaft. <i>The course covers the concept and legal sources, history and significance of so-called 'international humanitarian law', i.e. 'the law of armed conflict', as well as its fundamental concepts and principles. Particular attention is paid to the protection of civilians and persons hors de combat, as well as to specially protected persons and objects. The lecture also covers prohibited weapons and methods of warfare, the basic rules of land, sea, air and economic warfare, the law of neutrality, and finally the enforcement of international humanitarian law. Prerequisites: A (basic) knowledge of the general principles of international law is advantageous.</i>
21440	Telekommunikationsrecht <i>Telecommunications Law</i>	5	Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundlagen des Rechts des Transports unverkörperter Informationen. Im Mittelpunkt steht das Telekommunikationsgesetz (TKG) als gesetzliche Grundlage der Individualkommunikation. Die Veranstaltung kontrastiert mithin die Grundlagenveranstaltung Medienrecht, welche sich mit der Massenkommunikation befasst. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium.

			<i>This course covers the fundamentals of the law governing the transmission of intangible information. It focuses on the Telecommunications Act (TKG) as the legal framework for individual communication. The course thus contrasts with the introductory course on media law, which deals with mass communication. The course is aimed at students who have completed their foundation studies.</i>
26520	Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht <i>Economic Constitutional Law and Economic Administrative Law</i>	5	Inhalte der Veranstaltung: Staat und Wirtschaft – Wirtschafts- und Währungspolitik – Schutz wirtschaftlicher Tätigkeit durch Grundrechte und Grundfreiheiten – Allgemeines Gewerberecht (Formen, Instrumente) – Gaststättenrecht – Glücksspielrecht – Handwerksrecht – Verkehrsgewerberecht – Selbstverwaltung der Wirtschaft – Subventionsrecht – Öffentliche Unternehmen – Privatisierung – Regulierungsrecht (am Beispiel der Energiewirtschaft) – Vergaberecht. Voraussetzung ist die bestandene Zwischenprüfung im öffentlichen Recht. <i>Course content: The State and the Economy – Economic and Monetary Policy – Protection of economic activity through fundamental rights and freedoms – General commercial law (forms, instruments) – Hospitality law – Gambling law – Trade and craft law – Transport and commercial law – Self-regulation of the economy – Subsidy law – Public enterprises – Privatisation – Regulatory law (using the energy sector as an example) – Public procurement law. A prerequisite is passing the exams Constitutional Law I, II and General Administrative Law.</i>
5874V	IT-Sicherheitsrecht <i>IT Security Law</i>	5	Zunächst erfolgt eine grundlegende Einführung in die Thematik des IT-Sicherheitsrechts. Dabei werden Grundfragen an den Schnittstellen von Technik und Recht sowie rechtliche Grundprinzipien vorgestellt und ergänzend die relevanten Normen und die Arbeit mit zentralen rechtlichen Konzepten (allgemeine Grundlagen des Zivilrechts und öffentlichen Rechts wie Haftung, Anspruchsgrundlagen, Verschulden und Verschuldentypen, auslegungsbedürftige Tatbestandmerkmale, Ermessen oder Formen des Verwaltungshandeln) eingeführt. Es folgen themenspezifische Blöcke immer unter Rückgriff auf eingeführten Grundlagen. Dabei werden – unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Schwerpunkte – Grundrechte und staatliches Eingriffshandeln sowie Schutzpflichten, Grundlagen des Datenschutzrechts, des technischen Datenschutzes, IT-Sicherheit im arbeitsrechtlichen Kontext, Haftungs- und Produkthaftungsfragen (einschließlich Vertragsgrundlagen und Providerhaftung),

			strafrechtliche Flankierung sowie Frage nach der rechtskonformen Modellierung der Organisation der IT-Sicherheit im Unternehmen behandelt. Schließlich sind öffentlich-rechtliche Regularien und Vorgaben an den Schutz (kritischer) technischer Infrastruktur Teil der Veranstaltung. Schwerpunkt der Veranstaltung sind insgesamt, vor dem Hintergrund der genannten Themen, die mehrdimensionalen rechtlichen Anforderungen an Akteure unter dem Aspekt der IT-Sicherheit, dabei vor allem die Vermeidung rechtlicher Risiken und der Umfang rechtlicher Verantwortung auf privater Ebene sowie Auftreten und (mögliche) Regulierungsansätze der öffentlichen Hand. <i>The course begins with a basic introduction to the subject of IT security law. This will cover fundamental questions at the interface between technology and law, as well as basic legal principles, and will also introduce the relevant standards and how to work with key legal concepts (general principles of civil and public law such as liability, bases for claims, fault and types of fault, elements of an offence requiring interpretation, discretion or forms of administrative action).</i> <i>This is followed by topic-specific modules, always drawing on the principles introduced. Taking into account current developments and key issues, the course covers fundamental rights and state intervention, as well as duties of care, the fundamentals of data protection law, technical data protection, IT security in the context of employment law, liability and product liability issues (including contractual bases and provider liability), criminal law provisions, and the question of legally compliant modelling of the organisation of IT security within the company. Finally, public law regulations and requirements for the protection of (critical) technical infrastructure form part of the course.</i> <i>Against the backdrop of the topics mentioned, the event will focus on the multifaceted legal requirements facing stakeholders in the context of IT security, with particular emphasis on the avoidance of legal risks and the scope of legal liability at the private level, as well as the role of the public sector and (potential) regulatory approaches.</i>
21185	Umweltrecht <i>Environmental Law</i>	5	Folgende Themen werden behandelt: Allgemeines Umweltrecht („AT“) (Grundbegriffe und Grundprinzipien, Umweltrecht als Rechtsgebiet, Umweltrecht im Mehrebenensystem, Instrumente und

			Rechtsschutz) und Besonderes Umweltrecht (ausgewählte Bereiche des „BT“: Immissionsschutzrecht, Gewässerschutzrecht, Klimaschutzrecht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht) <i>The following topics are covered: general environmental law (“general part”) (basic concepts and principles, environmental law as a legal field, environmental law in a multi-level governance system, instruments and legal protection) and specific environmental law (selected areas of the “special part”: industrial emissions control law, water protection law, climate protection law, and circular economy and waste law).</i>
21931	Seminar: Verfassungsgeschichte 1945-1990: Deutschland zwischen Untergang und Fortbestand, Teilung und Wiedervereinigung <i>Seminar: Constitutional History 1945–1990: Germany between Collapse and Survival, Division and Reunification</i>		Dieses Seminar erstreckt sich auf einen Termin und behandelt Themen diesen Titels. <i>This seminar consists of a single session and covers the topics outlined in the title.</i>
21440	Medienrecht <i>Media Law</i>	5	Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studenten der Rechtswissenschaft sowie der Staatswissenschaften. Sie soll einen Überblick über das Medienrecht vermitteln. Erörtert werden Grundzüge des Rundfunk- und Presserechts sowie Grundzüge des Rechts der sog. „Neuen Medien“ (Telemedien). Neben den einfachrechtlichen Grundlagen des Medienrechts (Rundfunkstaatsverträge, Landesmedien- und Pressegesetze) beleuchtet die Veranstaltung im Schwerpunkt die verfassungsrechtlichen Grundlagen dieses Rechtsgebiets. Supra- und internationale Bezüge, aber auch das sog. private Medienrecht werden mit in den Blick genommen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. <i>This course is aimed exclusively at students of law and political science. It is designed to provide an overview of media law. The course will cover the fundamentals of broadcasting and press law, as well as the fundamentals of the law governing so-called ‘new media’ (telemedia). In addition to the substantive legal foundations of media law (state broadcasting treaties, state media and press laws), the course focuses on the</i>

			<i>constitutional foundations of this field of law. Supra-national and international aspects, as well as so-called private media law, will also be examined. The course is aimed at students from the 5th semester onwards.</i>
21640	Anwaltliches Berufs- und Haftungsrecht <i>Professional and liability law for solicitors</i>	5	In der Vorlesung werden die Grundlagen des Berufs- und Haftungsrechts von Rechtsanwälten dargestellt. Ausgehend von der Stellung des Rechtsanwalts als Organ der Rechtspflege werden die verschiedenen Regeln erörtert, die bei der Ausübung des Anwaltsberufs zu beachten sind. Wesentlicher Bestandteil hierbei sind die Beziehungen zwischen Rechtsanwalt und Mandant, zu den Gerichten und Behörden, aber auch die Bedeutung der Rechtsanwaltskammer als Selbstverwaltungsorganisation und Garant für die Unabhängigkeit der Rechtsanwälte. Gegenstand der Vorlesung sind das Zulassungsrecht, die Berufspflichten hinsichtlich der Vermeidung von Interessenkollisionen, zur Einhaltung der Verschwiegenheitsverpflichtung, die Grenzen der anwaltlichen Werbung und der Umgang mit Fremdgeld. Zum Haftungsrecht werden zunächst die vertraglichen Grundlagen und die Hauptpflichten aus dem Anwaltsvertrag behandelt, dazu Grundzüge der Büroorganisation. Es werden haftungsrechtliche Besonderheiten (z. B. Kausalitäts- und Beweisfragen) besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf Zusammenschlüssen mehrerer Rechtsberater (Gesellschaftsformen, insbesondere Sozienthaftung in der BGB-Gesellschaft) liegen. Auch Aspekte der Berufshaftpflichtversicherung werden angesprochen. <i>This lecture covers the fundamentals of professional and liability law for solicitors.</i> <i>Starting from the lawyer's position as an organ of the administration of justice, the various rules that must be observed in the practice of the legal profession are discussed. Key elements here include the relationships between the lawyer and the client, with the courts and authorities, as well as the significance of the Bar Association as a self-governing body and guarantor of lawyers' independence. The lecture covers admission to the bar, professional duties regarding the avoidance of conflicts of interest, compliance with the duty of confidentiality, the limits of legal advertising, and the handling of client funds.</i> <i>With regard to liability law, the course first addresses the contractual foundations and the main obligations</i>

			arising from the lawyer-client contract, as well as the basic principles of law firm organisation. Specific features of liability law (e.g. issues of causation and evidence) will be discussed. A further focus will be on partnerships between several legal advisers (forms of partnership, in particular partner liability in a BGB partnership). Aspects of professional indemnity insurance will also be addressed.
27110	Kunstrecht <i>Art law</i>	5	Im Vordergrund stehen die Aspekt der Kunst als Freiheit, Kunst als Ware und Kunst als Kultur herausgearbeitet. Dabei werden unterschiedliche Gastvorträge erwartet. <i>The main focus is on exploring art as freedom, art as a commodity, and art as culture. A range of guest lectures is also expected.</i>
20990	Kriminologie <i>Criminology</i>	5	Kriminologie wird häufig als Nebengebiet des Strafrechts oder als Hilfswissenschaft wahrgenommen. Es handelt sich jedoch, ungeachtet der Nachbarschaft zum Strafrecht, um eine eigenständige Disziplin, deren Gegenstand vielerlei Forschungsinteressen und Methoden bündelt. Kriminologie ist in hohem Maße interdisziplinär. Sie verarbeitet unter anderem Fragestellungen und Erkenntnisse der Staatsphilosophie, der Rechtssoziologie, der Psychologie und der Hirnforschung. Aufgrund des hybriden Charakters der Kriminologie ist es nicht leicht, sie auf einige Grundaussagen zu reduzieren. Methodischer Leitfaden ist die Spannung zwischen Theorien, die den Ursprung von Devianz und Delinquenz im Individuum verorten und solchen, die auf die gesellschaftlichen Bedingungen des abweichenden Verhaltens hinweisen. <i>Criminology is often perceived as a sub-field of criminal law or as an auxiliary science. However, despite its proximity to criminal law, it is an independent discipline that brings together a wide range of research interests and methods. Criminology is highly interdisciplinary. Among other things, it draws on questions and findings from political philosophy, sociology of law, psychology and brain research. Due to the hybrid nature of criminology, it is not easy to reduce it to a few basic tenets. The methodological guiding principle is the tension between theories that locate the origins of deviance and delinquency within the individual and those that point to the social conditions of deviant behaviour.</i>
21710	Strafvollstreckung, Strafvollzug <i>Enforcement of sentences, prison service</i>	5	Die Vorlesung gibt, orientiert an den Vorschriften des BayStVollzG, einen Überblick über dieses Rechtsgebiet unter Einschluss strafvollstreckungsrechtlicher Regeln (§§ 449 ff. StPO). Dabei sollen nicht nur die

			verfassungsrechtlichen, kriminologischen und kriminalpolitischen Grundlagen, sondern auch die europäischen und internationalen Bezüge sowie aktuelle Rechtsprechung einbezogen werden. Hinweis (insbesondere für ausländische Studierende): Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung als Vorlesung keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden kann. <i>Based on the provisions of the Bavarian Penal Enforcement Act (BayStVollzG), this lecture provides an overview of this area of law, including the rules governing the enforcement of sentences (Sections 449 et seq. of the Code of Criminal Procedure). The course will cover not only the constitutional, criminological and criminal policy foundations, but also European and international contexts as well as current case law.</i> <i>Note (particularly for international students): Please note that no certificate of attendance can be issued for this course as it is a lecture.</i>
26400	Europäischer und Internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht (online, vhb) <i>European and International Human Rights Protection in Criminal Law (online, vhb)</i>	5	Die Onlinevorlesung dient der Ergänzung der Präsenzlehre und deckt Aspekte des Vorlesungstitels ab. Neben der Vertiefung des Pflichtfachstoffs eignet sich der Kurs in erster Linie zur Vorbereitung auf die Prüfungen im Rahmen des strafrechtlichen Schwerpunktbereichs. Die Vorlesung steht nach einmaliger Registrierung über die Homepage der VHB allen Studierenden der bayerischen Hochschulen kostenfrei zur Verfügung. Für die Kursteilnahme kann nach Ablegung einer Prüfungsleistung ein Leistungsnachweis ausgestellt werden. Neben einer gegen Ende der Vorlesungszeit angebotenen Aufsichtsklausur in Passau kann auch eine häuslich erstellte Einsendearbeit angefertigt werden. Daneben bietet der Lehrstuhl mündliche Prüfungen (Dauer: ca. 10 Minuten) an, die von Studierenden außerhalb Passaus auch telefonisch erbracht werden können. <i>The online lecture is designed to complement face-to-face teaching and covers aspects of the lecture title. In addition to providing a deeper understanding of the compulsory course material, the course is primarily intended to help students prepare for the examinations in the criminal law specialisation.</i> <i>The lecture is available free of charge to all students at Bavarian universities following a one-time registration via the VHB website.</i>

			<i>A certificate of attendance may be issued upon completion of an examination. In addition to a supervised written examination held in Passau towards the end of the lecture period, students may also submit a written assignment completed at home. Furthermore, the department offers oral examinations (duration: approx. 10 minutes), which students outside Passau may also take by telephone.</i>
26410	Verkehrsstrafrecht (online, vhb) <i>Traffic Law, (online, vhb)</i>	5	Die Onlinevorlesung dient der Ergänzung der Präsenzlehre und deckt Aspekte des Vorlesungstitels ab. Neben der Vertiefung des Pflichtfachstoffs eignet sich der Kurs in erster Linie zur Vorbereitung auf die Prüfungen im Rahmen des strafrechtlichen Schwerpunktbereichs. Die Vorlesung steht nach einmaliger Registrierung über die Homepage der VHB allen Studierenden der bayerischen Hochschulen kostenfrei zur Verfügung. Für die Kursteilnahme kann nach Ablegung einer Prüfungsleistung ein Leistungsnachweis ausgestellt werden. Neben einer gegen Ende der Vorlesungszeit angebotenen Aufsichtsklausur in Passau kann auch eine häuslich erstellte Einsendearbeit angefertigt werden. Daneben bietet der Lehrstuhl mündliche Prüfungen (Dauer: ca. 10 Minuten) an, die von Studierenden außerhalb Passaus auch telefonisch erbracht werden können. <i>The online lecture is designed to complement face-to-face teaching and covers aspects of the lecture title. In addition to providing a deeper understanding of the compulsory course material, the course is primarily intended to help students prepare for the examinations in the criminal law specialisation.</i> <i>The lecture is available free of charge to all students at Bavarian universities following a one-time registration via the VHB website.</i> <i>A certificate of attendance may be issued upon completion of an examination. In addition to a supervised written examination held in Passau towards the end of the lecture period, students may also submit a written assignment completed at home. Furthermore, the department offers oral examinations (duration: approx. 10 minutes), which students outside Passau may also take by telephone.</i>
26430	Urheberstrafrecht und Strafrecht der gewerblichen	5	Die Onlinevorlesung dient der Ergänzung der Präsenzlehre und deckt Aspekte des Vorlesungstitels ab. Neben der Vertiefung des Pflichtfachstoffs eignet sich der Kurs in erster Linie zur Vorbereitung auf die

	Schutzrechte (online, vhb) <i>Criminal Law relating to Copyright and Industrial Property Rights (online, vhb)</i>		Prüfungen im Rahmen des strafrechtlichen Schwerpunktbereichs. Die Vorlesung steht nach einmaliger Registrierung über die Homepage der VHB allen Studierenden der bayerischen Hochschulen kostenfrei zur Verfügung. Für die Kursteilnahme kann nach Ablegung einer Prüfungsleistung ein Leistungsnachweis ausgestellt werden. Neben einer gegen Ende der Vorlesungszeit angebotenen Aufsichtsklausur in Passau kann auch eine häuslich erstellte Einsendearbeit angefertigt werden. Daneben bietet der Lehrstuhl mündliche Prüfungen (Dauer: ca. 10 Minuten) an, die von Studierenden außerhalb Passaus auch telefonisch erbracht werden können. <i>The online lecture is designed to complement face-to-face teaching and covers aspects of the lecture topic. In addition to providing a deeper understanding of the compulsory course material, the course is primarily intended to help students prepare for the examinations in the criminal law specialisation.</i> <i>The lecture is available free of charge to all students at Bavarian universities following a one-time registration via the VHB website.</i> <i>A certificate of attendance may be issued upon completion of an examination. In addition to a supervised written examination held in Passau towards the end of the lecture period, students may also submit a written assignment completed at home. Furthermore, the Chair offers oral examinations (duration: approx. 10 minutes), which students outside Passau may also take by telephone.</i>
21680	Jugendstrafrecht <i>Juvenile Criminal Law</i>	5	Die Vorlesung behandelt die Fragen des materiellen und formellen Jugendstrafrechts sowie die besonderen kriminologischen Aspekte der Jugendkriminalität: Einführung JGG, Strafbarkeit Jugendlicher / Heranwachsender, Jugendgerichtssystem, Sanktionensystem JGG, Diversion (§§ 45, 47 JGG), Jugendgerichtshilfe, Jugendstrafverfahren, Jugendstrafvollzug, Rechtsmittelverfahren, Fälle und Übungen. <i>The lecture covers issues relating to substantive and procedural juvenile criminal law, as well as the specific criminological aspects of youth crime:</i>

			<i>Introduction to the Juvenile Criminal Justice Act (JGG), criminal liability of juveniles and young adults, the youth court system, the JGG sanctions system, diversion (Sections 45, 47 JGG), youth court assistance, juvenile criminal proceedings, the youth prison system, appeal proceedings, case studies and exercises.</i>
21700	Sanktionenlehre <i>Theory of Sanctions</i>	5	Spätestens wenn im Referendariat Sitzungsvertretungen für die Staatsanwaltschaft anstehen, kommt es auf ihre Kenntnis an: die strafrechtlichen Sanktionen. Wer dann weder das System der Rechtsfolgen kennt noch in der Lage ist, für eine bestimmte Konstellation die passende Rechtsfolge zu finden und die richtige Strafe zu bemessen, beraubt sich seiner Handlungsmöglichkeiten – nicht zu reden davon, dass er von den anderen Prozessbeteiligten nicht ernst genommen werden kann. Das gilt erst recht für denjenigen, der den Beruf als Richter, Staatsanwalt oder Strafverteidiger ergreifen möchte. <i>At the very latest when, during their legal training, they are called upon to stand in for the Crown Prosecution Service in court, their knowledge of criminal sanctions becomes crucial. Anyone who is then unfamiliar with the system of legal consequences, or who is unable to identify the appropriate legal consequence for a specific set of circumstances and determine the correct sentence, limits their own scope for action – not to mention the fact that they cannot be taken seriously by the other parties involved in the proceedings. This applies all the more to those who wish to pursue a career as a judge, public prosecutor or criminal defence lawyer.</i>
21530	Kapitalgesellschaftsrecht <i>Company Law</i>	5	Überschneidungen mit dem Pflichtfachstoff (Grundzüge des GmbH-Rechts; GmbH & Co.KG) lassen sich nicht ausschließen. Die vertiefende Beschäftigung mit der Kapitalgesellschaft, insbesondere der AG und der GmbH, gibt zudem stets Gelegenheit zu einem Seitenblick auf die Parallelen und Unterschiede in der Personengesellschaft. Die Vorlesung dient dazu, den Stoff des speziellen Kapitalgesellschaftsrechts zu vermitteln, dabei sollen zugleich Kenntnisse im gesamten Gesellschaftsrecht vertieft und abgerundet werden. This lecture overlaps with the compulsory course material (Fundamentals of GmbH law; GmbH & Co.KG) cannot be ruled out. The in-depth study of corporate entities, in particular the AG and the GmbH, also provides an opportunity to examine the parallels and differences with partnerships. The lecture aims to convey the subject matter of specific corporate law,

			whilst at the same time deepening and rounding off knowledge of corporate law as a whole.
20870	Römisches Privatrecht <i>Roman Private Law</i>	5	Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Institutionen des Römischen Privatrechts mit ihrer Fortführung bis in das BGB und erläutert damit sowohl das System des römischen Privatrechts als auch die dogmatischen und historischen Grundlagen des modernen Bürgerlichen Rechts. Die Darstellung ist systematisch und fallorientiert. <i>The lecture covers the key institutions of Roman private law and their continuation in the German Civil Code (BGB), thereby explaining both the system of Roman private law and the doctrinal and historical foundations of modern civil law. The presentation is systematic and case-based.</i>
21280	Internationales Privatrecht I <i>Private International Law I</i>	5	Die Vorlesung "Internationales Privatrecht" befasst sich mit den Rechtsproblemen, die sich aus der Verbindung eines Sachverhalts mit verschiedenen Staaten in privatrechtlicher Hinsicht ergeben. Im Zentrum steht dabei die kollisionsrechtliche Frage nach dem auf einen grenzüberschreitenden Sachverhalt anwendbaren Recht. Der erste Teil der Vorlesung führt zunächst in den systematischen Standort und die methodischen Grundlagen des Internationalen Privatrechts ein. Sodann werden eingehend die Fragen des Allgemeinen Teils behandelt. Im Zentrum des zweiten Teils steht der Besondere Teil des IPR, insbesondere das internationale Schuld-, Sachen-, Familien- und Erbrecht. In diesem Rahmen werden auch Probleme des Allgemeinen Teils wiederholt und vertieft. Diese Vorlesung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. <i>The lecture on 'Private International Law' deals with the legal issues arising from the connection of a set of facts with different states from the perspective of private law. The focus is on the conflict-of-laws question of which law applies to a cross-border situation.</i> <i>The first part of the lecture begins by introducing the systematic framework and methodological foundations of private international law. It then deals in detail with the issues of the General Part. The second part focuses on the Special Part of Private International Law, in particular international law of obligations, property law, family law and inheritance law. Within this framework, issues from the General Part are also revisited and explored in greater depth. This lecture is aimed at students from the 5th semester onwards.</i>
21310	Rechtsvergleichung <i>Comparative Law</i>	5	Diese Vorlesung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Rechtsvergleichung ist der Vergleich

			verschiedener (nationaler) Rechtsordnungen und zwar sowohl hinsichtlich der Methode, des Verfahrens und des materiellen Rechts. <i>This lecture is aimed at students from the 5th semester onwards. Comparative law involves the comparison of different (national) legal systems in terms of methodology, procedure and substantive law.</i>
21390	Gewerblicher Rechtsschutz (Patentrecht, Designrecht, Markenrecht, Geschäftsgeheimnisschutz) <i>Intellectual property law (patent law, design law, trade mark law, protection of trade secrets)</i>	5	Ohne den Schutz von technischen Erfindungen (Brennstoffzelle, LTE-Netz), Kennzeichen ("Coca Cola", "Nivea", "Ariel") oder Designs (Mode, Smartphones) wäre die moderne Industriegesellschaft kaum vorstellbar. Wir behandeln die unkörperlichen Wertgegenstände im Wirtschaftsverkehr (insb. Patente, Marken, Designs) und ihre Bedeutung für den Wettbewerb und als Gegenstand der Unternehmensbewertung. <i>Without the protection of technical inventions (fuel cells, LTE networks), trademarks ("Coca Cola", "Nivea", "Ariel") or designs (fashion, smartphones), modern industrial society would be almost unimaginable. We deal with intangible assets in commercial transactions (in particular patents, trademarks and designs) and their significance for competition and as a factor in business valuation.</i>
21410	Lauterkeitsrecht (UWG) <i>Law on Unfair Competition (UWG)</i>	5	Das Lauterkeitsrecht dient dem Schutz des Wettbewerbs vor Verfälschungen durch unlautere geschäftliche Handlungen, etwa durch irreführende Werbung. Es ist in Deutschland im Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) geregelt. Die Vorlesung widmet sich zunächst der Funktion des Lauterkeitsrechts als Teil des Wettbewerbsrechts und anschließend dem stärker werdenden Einfluss des Unionsrechts auf dieses Rechtsgebiet (UGP-Richtlinie, Werberichtlinie). Es werden die lauterkeitsrechtlichen Grundbegriffe erklärt und die zentralen Regelungen des UWG - insbesondere anhand von Fällen aus der Rechtsprechung - erörtert. <i>The law on unfair competition serves to protect competition from being distorted by unfair commercial practices, such as misleading advertising. In Germany, it is governed by the Unfair Competition Act (UWG). The lecture will first examine the function of the law on fair trading as part of competition law and then the growing influence of EU law on this area of law (the Unfair Commercial Practices Directive, the Advertising Directive). The basic concepts of the law on fair trading will be explained and the key provisions of the UWG will be discussed, drawing in particular on case law.</i>

20960 27105	Lektürekurs Staats- und Verfassungstheorie Political Theory and Modern Law <i>Seminar on Political and Constitutional Theory</i> <i>Political Theory and Modern Law</i>	2	Verfassung ist die rechtliche Grundordnung des Staates. Sie ist zugleich das Ergebnis historischer, politischer und philosophischer Auseinandersetzungen. Das Lektüreseminar behandelt die Legitimation von Staatsgewalt, die Entwicklung tragender Verfassungsprinzipien und die Funktion von Verfassungen im Verhältnis von Staat und Recht. <i>The constitution is the fundamental legal framework of the state. It is also the result of historical, political and philosophical debates. This seminar examines the legitimacy of state power, the development of key constitutional principles, and the role of constitutions in the relationship between the state and the law.</i>
20970	Grundlagen der Rechtssoziologie <i>Fundamentals of the Sociology of Law</i>	5	Die Veranstaltung wendet sich vor allem an Studierende des Schwerpunktbereichs 1 und befasst sich mit der praktischen Anwendung von soziologischen Theorien auf das Recht. Darüber hinaus kann sie auch von Studenten – auch anderer Fachrichtungen – besucht werden, die an den gesellschaftlichen Grundlagen des Rechts interessiert sind. In vier Veranstaltungen – jeweils Freitag/Samstag – werden verschiedene Rechtsgebiete anhand maßgeblicher Entscheidungen und Fragestellungen „auseinandergenommen“. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Theorien von Emile Durkheim, Max Weber, Karl Marx, Jürgen Habermas, Niklas Luhmann und Michel Foucault. Dabei wird es Raum für Kurzreferate, Fragen und Diskussionen geben. Ein besonderes Augenmerk gilt der aktiven Mitarbeit der Teilnehmer. Darüber hinaus wird versucht, einige Grundsätze der „Juristischen Methodenlehre“ zu vermitteln und ihre Verwendbarkeit und Rationalität kritisch zu überprüfen. Im Wintersemester werden vorwiegend Strafrecht, Familienrecht, Erbrecht und Vertragsrecht unter soziologischen Aspekten behandelt. Im Sommersemester folgen Verfahrensrecht, Verwaltungsrecht, Wirtschaftsrecht und Staatsrecht. Diese Veranstaltung wird auf 4 Termine aufgeteilt. <i>The course is primarily aimed at students specialising in Area 1 and focuses on the practical application of sociological theories to law. It is also open to students – including those from other disciplines – who are interested in the social foundations of law. Over four sessions – each taking place on a Friday and Saturday – various areas of law will be ‘dissected’ using key rulings and issues. This will be done with reference to the theories of Émile Durkheim, Max Weber, Karl Marx, Jürgen Habermas, Niklas Luhmann and Michel</i>

			<i>Foucault. There will be opportunities for short presentations, questions and discussions. Particular emphasis will be placed on the active participation of attendees. Furthermore, the course aims to convey some principles of 'legal methodology' and to critically examine their applicability and rationality. In the winter semester, the focus is primarily on criminal law, family law, inheritance law and contract law from a sociological perspective. In the summer semester, the course covers procedural law, administrative law, commercial law and constitutional law. This course is spread over four sessions.</i>
21360	Europäisches und Internationales Zivilverfahrensrecht <i>European and International Civil Procedure Law</i>	5	Die Vorlesung wendet sich an Studierende im Schwerpunktstudium, steht aber auch sonstigen am internationalen Recht Interessierten offen. Besondere Beachtung findet die sog. Europäisierung des Zivilprozessrechts. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen dabei die beiden verfahrensrechtlichen Grundkonstellationen bei Fällen mit Auslandsberührung (die internationale Zuständigkeit sowie die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen). Ferner geht die Vorlesung auf die Grenzen der Gerichtsbarkeit sowie auf Kompetenzkonflikte und die Verfahrenskoordination ein und behandelt im Überblick Themen wie das Europäische Mahnverfahren, das internationale Zustellungs- und Beweisrecht, den einstweiligen Rechtsschutz, die Europäische Kontenpfändungsverordnung und das Europäische Insolvenzrecht. <i>The lecture is aimed at students specialising in this field, but is also open to others with an interest in international law.</i> <i>Particular attention is paid to the so-called 'Europeanisation' of civil procedure law. The course focuses on the two fundamental procedural scenarios in cases with a cross-border element (international jurisdiction and the recognition and enforcement of judgments in civil and commercial matters). Furthermore, the lecture addresses the limits of jurisdiction, conflicts of jurisdiction and procedural coordination, and provides an overview of topics such as the European order for payment procedure, international service of documents and rules of evidence, interim relief, the European Account Preservation Order and European insolvency law.</i>
21670	Insolvenzrecht <i>Insolvency Law</i>	5	Die Veranstaltung wendet sich an alle, die sich für den Schwerpunktbereich 5 entschieden oder sonst Interesse am Insolvenzrecht haben. Die Vorlesung

			vermittelt das Grundlagenwissen samt der Technik der Fallbearbeitung zum Insolvenz- und Sanierungsrecht. <i>This event is aimed at anyone who has chosen Specialisation Area 5 or who is otherwise interested in insolvency law. The lecture covers the fundamentals of insolvency and restructuring law, including the techniques involved in case handling.</i>
21760	Recht der sozialen Sicherheit <i>Social security law</i>	1	Mit der Vorlesung soll ein Einblick in das Recht der sozialen Sicherheit, insbesondere das Sozialversicherungsrecht gegeben werden. <i>The aim of this lecture is to provide an insight into social security law, with a particular focus on social insurance law.</i>
21790	Tarif- und Arbeitskampfrecht <i>Collective bargaining and industrial action law</i>	5	Die Vorlesung befasst sich mit der Gestaltung der Arbeitsbedingungen auf kollektiver Ebene durch die Tarifvertragsparteien, sowie mit den verschiedenen Anwendungsformen des Tarifvertrages im Arbeitsverhältnis, sowie den Grundfragen des Arbeitskampfrechts. Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung „Einführung in das Koalitionsrecht und Grundlagen des Tarifrechts“ <i>The lecture examines how working conditions are shaped at a collective level by the parties to collective agreements, the various ways in which collective agreements are applied in employment relationships, and the fundamental principles of industrial action law. Prerequisites: Attendance at the lecture 'Introduction to Trade Union Law and the Fundamentals of Collective Bargaining Law'</i>
21800	Recht der Arbeitnehmermitbestimmung <i>Employee participation law</i>	5	Die Vorlesung befasst sich mit der Mitbestimmung der Arbeitnehmer auf betrieblicher Ebene und der Mitbestimmung im Unternehmen. <i>The lecture deals with employee participation at the workplace level and within the company.</i>

Vorlesungen im Sommersemester 2026

Lectures in the Summer Semester 2026

StudIP Course number	Kursname Course name	ECTS	Beschreibung Description
20090	Grundkurs Privatrecht II <i>Private Law II</i>	10	Der Grundkurs Privatrecht erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester und vermittelt das System und die Grundstrukturen des deutschen Privatrechts, insbesondere des bürgerlichen Vermögensrechts. Er bildet damit die Grundlage für die weiteren Studien im Bürgerlichen Recht und im Handelsrecht. Im Zentrum stehen die Rechtsgeschäftslehre, das allgemeine Schuld- und Vertragsrecht und dort vor allem das Recht der Leistungsstörungen. Dabei wird zugleich besonderes Gewicht auf die Methode der privatrechtlichen Fallbearbeitung gelegt, die in den ergänzenden Übungen (Begleitzkolloquien) weiter zu vertiefen ist. Grundkurs Privatrecht II baut auf dem Grundkurs Privatrecht I auf. <i>The Introductory Course in Private Law spans the first two semesters and covers the system and fundamental structures of German private law, in particular civil property law. It thus lays the foundation for further studies in civil law and commercial law. The course focuses on the theory of legal transactions, general law of obligations and contract law, and within these areas, in particular, the law of breach of contract. At the same time, particular emphasis is placed on the methodology of private law case analysis, which is to be further developed in the supplementary exercises (accompanying seminars). The Introductory Course in Private Law II builds on the Introductory Course in Private Law I.</i>
20920	Europäische Verfassungsgeschichte <i>History of the European Constitution</i>	5	Die Vorlesung behandelt eine vergleichende Verfassungsgeschichte der Länder Europas vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stehen die europäischen Monarchien des Mittelalters und der Neuzeit, die Entstehung der Nationalstaaten, der Europäische Konstitutionalismus und Parlamentarismus, die totalitären Entartungen der Staatsgewalt sowie die Ersetzung der Einzelstaaten durch überstaatliche Einrichtungen. Voraussetzungen: rechtshistorische Grundkenntnisse und Interesse. <i>The lecture covers a comparative constitutional history of the countries of Europe from the Middle</i>

			<i>Ages to the 21st century. It focuses on the European monarchies of the Middle Ages and the modern era, the emergence of nation states, European constitutionalism and parliamentarism, the totalitarian abuses of state power, and the replacement of individual states by supranational institutions. Prerequisites: a basic knowledge of legal history and an interest in the subject.</i>
20921	Zeitgeschichte der Europäischen Integration <i>A History of European Integration</i>	5	Voraussetzungen: rechtshistorische Grundkenntnisse und Interesse. <i>Prerequisites: a basic knowledge of legal history and an interest in the subject.</i>
20030	Methodenlehre <i>Methodology</i>	5	In den meisten Vorlesungen während des Studiums wird vor allem Wissen um das materielle Recht vermittelt. Einen Fall kann man allein mit diesem Wissen allerdings nicht lösen und auch ein Streit lässt sich so noch nicht schlichten. Um das Wissen praktisch verwerten zu können, braucht man vielmehr noch das nötige Handwerkszeug für die juristische Arbeit. Es bedarf eines geordneten, planvollen Vorgehens, dh. einer Methode, um das Wissen so einsetzen zu können, dass man auch die selbstgewählten Ziele erreicht. Ein wichtiges Ziel für Juristen ist es, das Gesetz richtig zu verstehen bzw. den Rechtsquellen die Antwort entnehmen zu können, die der eigenen (gewünschten) Position am möglichst nahe kommt. Die Techniken der Gesetzesauslegung werden uns daher besonders beschäftigen. Wir werden zudem auf Probleme der Rechtsfortbildung und des Richterrechts eingehen. Außerdem werden wir Besonderheiten der Methodenlehre des Unionsrechts behandeln. Neben der Auslegung und Fortbildung der Rechtsquellen müssen Juristen aber auch noch eine Reihe anderer Techniken beherrschen, um erfolgreich zu sein. Wir werden daher auch die Grundzüge der Rhetorik, der Logik und der Topik kennenlernen. Beschäftigen werden wir uns zudem damit, was Rechtswissenschaft ist und wie rechtswissenschaftliches Arbeiten funktioniert bzw. funktionieren sollte. Abschließend werden wir noch ein paar grundlegende, besondere juristische Fähigkeiten diskutieren und überlegen, was einen guten Richter auszeichnet. <i>Most lectures during a law degree focus primarily on teaching substantive law. However, this knowledge alone is not enough to resolve a case, nor is it sufficient to settle a dispute. In order to apply this knowledge in practice, one also needs the necessary tools of the trade for legal work. A</i>

			<i>structured, systematic approach is required – that is, a method for applying this knowledge in such a way as to achieve one’s own chosen objectives. An important objective for lawyers is to understand the law correctly and to be able to derive from the sources of law the answer that comes as close as possible to one’s own (desired) position. We will therefore focus in particular on the techniques of statutory interpretation. We will also address issues relating to the development of the law and case law. Furthermore, we will examine the specific features of the methodology of EU law.</i> <i>In addition to the interpretation and development of legal sources, however, lawyers must also master a range of other techniques in order to be successful. We will therefore also explore the fundamentals of rhetoric, logic and topics. We will also examine what legal scholarship is and how legal research works, or should work. Finally, we will discuss a few fundamental, specific legal skills and consider what distinguishes a good judge.</i>
20900	Privatrechtsgeschichte der Neuzeit <i>History of Private Law in the Modern Era</i>	5	Die Vorlesung unterrichtet über die Geschichte des Privatrechts vom Hochmittelalter bis in das beginnende 21. Jahrhundert. Dargestellt werden insbesondere die historischen Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches unter Einbeziehung der philosophischen Zeitströmungen und der Entwicklung in anderen europäischen Ländern. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt, aufgrund der historischen Gegebenheiten, auf der Rezeption des Römischen Rechts und der Entstehung des BGB auf der Grundlage des Römischen Rechts. Voraussetzungen: Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts <i>This lecture covers the history of private law from the High Middle Ages to the early 21st century. In particular, it examines the historical foundations of the German Civil Code (BGB), taking into account contemporary philosophical trends and developments in other European countries. Due to historical circumstances, the lecture focuses on the reception of Roman law and the development of the German Civil Code (BGB) based on Roman law.</i> <i>Prerequisites: Basic knowledge of private law.</i>
20220	Grundkurs Strafrecht I <i>Criminal Law I</i>	10	Der "Grundkurs Strafrecht I" behandelt insbesondere den Allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches. Nach einer Einführung in die Aufgaben und die wesentlichen Prinzipien des Strafrechts wenden wir uns dem sog. Grundfall in Gestalt des vorsätzlichen vollendeten Begehungsdelikts durch einen Alleintäter zu.

			Gemäß dem dreistufigen Deliktsaufbau beschäftigen wir uns hier mit Fragen des (objektiven wie subjektiven) Tatbestandes, der Rechtswidrigkeit und der Schuld. Nach einem Kapitel zur Irrtumslehre widmen wir uns dann den einzelnen Ausnahmekonstellationen der Fahrlässigkeit und der Erfolgsqualifikation, des Unterlassens, der Beteiligung und des Versuchs sowie deren Kombinationen zu. <i>‘Criminal Law I’ focuses in particular on the General Part of the Criminal Code. Following an introduction to the functions and fundamental principles of criminal law, we turn our attention to the so-called basic case: the intentional, completed offence committed by a single perpetrator. In accordance with the three-stage structure of criminal offences, we will examine issues relating to the elements of the offence (both objective and subjective), unlawfulness and culpability. Following a chapter on the doctrine of error, we will then turn our attention to the various exceptional scenarios involving negligence and the qualification of the result, omission, participation and attempt, as well as their combinations.</i>
20170	Grundkurs Staatsrecht II <i>Constitutional Law</i>	10	Im Mittelpunkt des Grundkurses Staatsrecht steht das Grundgesetz vom 23. Mai 1949. Das Grundgesetz bildet die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Es hat Vorrang vor allen anderen deutschen Rechtsnormen und strahlt auf alle Bereiche des deutschen Rechts aus. Zugleich bestimmt das Grundgesetz, inwieweit sich die deutsche Rechtsordnung für das Völker- und Europarecht öffnet. Das Grundgesetz bildet damit das Gravitationszentrum für Rechtsgeltung, -auslegung und -anwendung in Deutschland. Der Grundkurs Staatsrecht wird über ein ganzes Studienjahr gelesen. Er behandelt im Wintersemester schwerpunktmäßig das Staatsorganisationsrecht, also die Staatsstrukturen, Staatsziele, Funktionen der Staatsgewalt und obersten Staatsorgane. Im Sommersemester folgen die Grundrechte. <i>The introductory course in constitutional law focuses on the Basic Law of 23 May 1949. The Basic Law constitutes the constitution of the Federal Republic of Germany. It takes precedence over all other German legal norms and influences all areas of German law. At the same time, the Basic Law</i>

			determines the extent to which the German legal system is open to international and European law. The Basic Law thus forms the centre of gravity for the validity, interpretation and application of law in Germany. The introductory course in constitutional law runs over a full academic year. In the winter semester, it focuses on the law of state organisation, i.e. state structures, state objectives, the functions of state authority and the highest state organs. In the summer semester, the course covers fundamental rights.
20520	Grundkurs Europarecht und Internationales II <i>EU Law and International Law II</i>	5	Der Grundkurs Europarecht und Internationales erstreckt sich über ein Studienjahr. Im Wintersemester umfasst der GK 2 SWS, im Sommersemester 2 SWS. Inhaltlich dient der Grundkurs der Vermittlung der erforderlichen Pflichtstoffkenntnisse gemäß § 18 Nr. 5 a) ("das deutsche ... Staats- und Verfassungsrecht mit den Bezügen zum Völkerrecht" und Nr. 6 (ausgewählte Teile des "Recht[s] der Europäischen Union in Grundzügen". Voraussetzungen: Grundkurs Staatsrecht. <i>The introductory course in European and International Law runs for one academic year. In the winter semester, the course comprises 2 contact hours per week; in the summer semester, 2 contact hours per week. In terms of content, the introductory course aims to impart the necessary compulsory knowledge in accordance with Section 18(5)(a) ("German constitutional and public law with reference to international law") and Section 18(6) (selected aspects of "the fundamentals of European Union law"). Prerequisites: Introductory Course in Constitutional Law.</i>
20260	Gesetzliche Schuldverhältnisse <i>Non-Contractual Obligations</i>	5	Die Vorlesung behandelt das Recht der gesetzlichen Schuldverhältnisse aus dem Zweiten Buch des BGB in der Reihenfolge: 1. Unerlaubte Handlung 2. Ungerechtfertigte Bereicherung 3. Geschäftsführung ohne Auftrag Voraussetzungen: Grundkurs Privatrecht <i>The lecture covers the law of statutory obligations under Book Two of the German Civil Code (BGB) in the following order:</i> 1. Tort 2. Unjust enrichment 3. Agency without authority <i>Prerequisites: Private Law I, II</i>

20280	Europäisches Privatrecht <i>European Private Law</i>	5	Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf den – examensrelevanten – Einflüssen des Unionsrechts auf das geltende Privatrecht. Die Veranstaltung orientiert sich an den bestehenden Unionsrechtsakten (Richtlinien, Verordnungen, Primärrecht) in ihrer Auslegung durch den EuGH. Dabei werden in einem Allgemeinen Teil insbesondere Methodenfragen (z.B. richtlinienkonforme Auslegung und Rechtsfortbildung, horizontale Wirkungen von Richtlinien, überschießende Richtlinienumsetzung) behandelt. Der besondere Teil behandelt europäische Einflüsse auf ausgewählte Bereiche des zivilrechtlichen Examensstoffes, insbesondere im vom Verbraucherschutz geprägten allgemeinen und besonderen Schuldrecht. <i>The lecture focuses on the – exam-relevant – impact of EU law on current private law. The course is based on existing EU legal acts (directives, regulations, primary law) as interpreted by the European Court of Justice.</i> <i>In the general section, particular attention is paid to methodological issues (e.g. interpretation in conformity with directives and the development of the law, the horizontal effects of directives, and over-transposition of directives). The specific section deals with European influences on selected areas of the civil law examination syllabus, in particular in general and specific contract law, which is characterised by consumer protection.</i>
20290	Zivilverfahrensrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) <i>Civil Procedure Law II (Enforcement Law)</i>	5	Die vornehmlich an Studierende des vierten Semesters adressierte Vorlesung behandelt im Anschluss an die Vorlesung „Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren)“ den einstweiligen Rechtsschutz, die allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen, die Arten der Zwangsvollstreckung sowie das System vollstreckungsrechtlicher Rechtsbehelfe. <i>This lecture, which is primarily aimed at fourth-semester students, follows on from the lecture ‘Civil Procedure Law I (Adjudicatory Proceedings)’ and covers interim relief, the general conditions for enforcement, the types of enforcement, and the system of appeals under enforcement law.</i>
20300	Grundzüge des Insolvenzrechts <i>An Overview of Insolvency Law</i>	5	Das Insolvenzrecht hat im Wirtschaftsrecht eine zentrale Position eingenommen, seit sich in den letzten Jahren eine nachhaltige insolvenzrechtliche Sanierungskultur etabliert hat. Neben der Zerschlagung nicht mehr marktfähiger

		Unternehmen lässt sich mit den heutigen gesetzlichen Rahmenbedingungen die Gläubigerbefriedigung durch gezielte Sanierungsmaßnahmen optimieren. Auf der anderen Seite stehen die juristischen Berater der Gläubiger, die einem individuellen Rechtsverlust in der Insolvenz vorbeugen sollen und daher die einschlägigen Präventivmaßnahmen und Verteidigungsstrategien v. a. gegen die Anfechtungen des Insolvenzverwalters kennen müssen. Wer sich im Wirtschaftsrecht betätigt, kommt zwangsläufig mit diesen spannenden Umfeld in Berührung. Grundkenntnisse des Insolvenzrechts nebst den darin involvierten Rechtsgebieten sind daher unerlässlich, auch um eigene Haftungsrisiken zu minimieren. Die Veranstaltung vermittelt diese Grundkenntnisse, indem sie den chronologischen Ablauf des Insolvenzverfahrens erläutert, so dass man das Geschehen anschaulich nachvollziehen kann. Grundkenntnisse des Zivilverfahrensrechts sind erwünscht. Diese Veranstaltung wird auf 3 Termine aufgeteilt. <i>Insolvency law has taken on a central role within commercial law since a sustainable culture of restructuring under insolvency law has become established in recent years. In addition to the break-up of companies that are no longer viable in the market, the current legal framework allows for the optimisation of creditor satisfaction through targeted restructuring measures. On the other hand, there are the creditors' legal advisers, whose role is to prevent individual legal losses arising from insolvency and who must therefore be familiar with the relevant preventive measures and defence strategies, particularly against challenges brought by the insolvency administrator. Anyone working in commercial law inevitably comes into contact with this fascinating field. A basic understanding of insolvency law, along with the related</i>
--	--	---

			areas of law, is therefore essential, not least to minimise one's own liability risks. This course imparts this basic knowledge by explaining the chronological sequence of insolvency proceedings, enabling participants to clearly understand the process. A basic knowledge of civil procedure law is desirable. This course is spread over 3 sessions.
20330	Familienrecht <i>Family Law</i>	5	Die vornehmlich an Studierende des sechsten Semesters adressierte Vorlesung behandelt das 4. Buch des BGB in Grundzügen. Eingegangen wird auf die Wirkungen der Ehe im Allgemeinen (ohne die Vorschriften zum Getrenntleben), das gesetzliche Güterrecht und die allgemeinen Vorschriften zur Gütertrennung und zur Gütergemeinschaft, die allgemeinen Vorschriften über Verwandtschaft sowie aus Abschnitt 2 Titel 5 die Vertretung des Kindes und die Beschränkung der elterlichen Haftung. Ein Schwerpunkt wird auf die Probleme gelegt, die erfahrungsgemäß häufiger im Examen geprüft werden. Dies betrifft vor allem solche Themen, die einen Bezug zu den ersten drei Büchern des BGB aufweisen. <i>This lecture, aimed primarily at sixth-semester students, provides an overview of Book 4 of the German Civil Code (BGB). It covers the general effects of marriage (excluding the provisions on separation), statutory matrimonial property law and the general provisions on separation of property and community of property, the general provisions on kinship as well as, from Section 2, Title 5, the representation of the child and the limitation of parental liability. Particular emphasis is placed on the issues that, based on experience, are more frequently tested in examinations. This applies above all to topics that relate to the first three Books of the BGB.</i>
20340	Erbrecht <i>Inheritance Law</i>	5	Die Vorlesung ist für das 6. Semester vorgesehen und behandelt das Erbrecht des BGB in systematischer Darstellung mit Beispielsfällen. Besondere Bedeutung kommt auch den Verbindungslinien zum Allgemeinen Teil des BGB, zum Schuld-, Sachen- und Familienrecht sowie der Falllösungstechnik im Erbrecht zu. Vorkenntnisse in den eben genannten Fächern sind angeraten.

			<i>The lecture is intended for the 6th semester and provides a systematic overview of the law of succession under the German Civil Code (BGB), illustrated with case studies.</i> <i>Particular emphasis is also placed on the links to the General Part of the BGB, the law of obligations, property law and family law, as well as on case-solving techniques in the law of succession.</i> <i>Prior knowledge of the subjects mentioned above is recommended.</i>
20450	Kreditsicherungsrecht <i>Credit Security Law</i>	5	In der Vorlesung werden zunächst knapp die Grundlagen des Kredits und der Sicherheiten besprochen. Anschließend werden die Personalsicherheiten, insbesondere die Bürgschaft, behandelt. Der Schwerpunkt liegt dann aber auf den Realsicherheiten, wobei zunächst auf die Sicherungsrechte an Mobilien (v.a. Pfandrecht; Sicherungseigentum) und dann auf die Immobiliarsicherheiten (v.a. Vormerkung, Hypothek, Grundschuld) eingegangen wird. Zuletzt werden Kollisionen mehrerer Sicherungsrechte thematisiert. <i>The lecture will begin with a brief overview of the fundamentals of credit and security. It will then go on to cover personal security, in particular guarantees. The focus then shifts to real security, with an initial examination of security rights in movable property (primarily liens and retention of title) followed by immovable property security (primarily priority notices, mortgages and land charges). Finally, the lecture addresses conflicts between multiple security rights.</i>
21400	Kartellrecht <i>Competition Law</i>	5	Das Kartellrecht ist in unserer heutigen Wirtschaft unverzichtbar und unübersehbar: Von verbotenen Absprachen (unter Automobilkonzernen und Süßwarenherstellern) über den vermeintlichen Missbrauch von Marktmacht (durch Microsoft, Amazon, Facebook oder Google) bis hin zur Kontrolle großer Zusammenschlüsse (etwa der Kabelnetzbetreiber Vodafone und Unitymedia, des Musikdienstes Shazam durch Apple oder Bayer/Monsanto) füllen die Aktivitäten des Bundeskartellamts und der EU-Kommission Tagespresse, Internetseiten und Fernsehnachrichten. Die Vorlesung behandelt nicht nur die rechtlichen Voraussetzungen im deutschen und europäischen Recht, sondern auch deren praktische Anwendung und ökonomischen Bezüge. Dabei wird stets der Blick auf die praktische Handhabung gerichtet: Das Kartellrecht soll nicht

			abstrakt gepaukt, sondern verstanden und kritisch gelebt werden. <i>Competition law is indispensable and omnipresent in today's economy: from prohibited collusion (among car manufacturers and confectionery producers) to the alleged abuse of market power (by Microsoft, Amazon, Facebook or Google) to the scrutiny of major mergers (such as that of cable network operators Vodafone and Unitymedia, the music service Shazam by Apple, or Bayer/Monsanto), the activities of the Federal Cartel Office and the European Commission fill the daily press, websites and television news. The lecture covers not only the legal requirements under German and European law, but also their practical application and economic implications. The focus is always on practical application: antitrust law should not be crammed in an abstract manner, but understood and applied critically.</i>
21405	Vertragsgestaltung im Kapitalgesellschaftsrecht <i>Drafting contracts in company law</i>	2,5	Kolloquium zur Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht: Im laufenden Sommersemester 2025 werde ich zum Schwerpunktbereich Gesellschaftsrecht die Vertragsgestaltung bei den juristischen Personen der AG und der GmbH in Form eines Kolloquiums mit Ihnen erörtern. Dabei werden auch die Unterschiede zu Personengesellschaften und ihrer Gestaltung dargestellt. Nach einer Wiederholung und Vertiefung der maßgeblichen (klausurrelevanten) Rechtsprechung deren Umsetzung im Rahmen vorausschauender Planung besprochen werden. Berücksichtigt werden aber auch Gestaltungsalternativen bzw. die Entscheidung. Zwischen Handlungsalternativen. Das Kolloquium werde ich zum Ende der Vorlesungen hin als Blockveranstaltung am Freitag/Samstag, 18., 19. Juli anbieten. Folgende Themen habe ich vorgesehen: Rechtsformwahl und Rechtsformalternativen, Haftung bei Gründung (wirtschaftlicher Neugründung) der GmbH, streitige Gesellschafterversammlung, Einziehung und drohende Legitimationswirkung der Gesellschafterliste, Lehren aus einer fehlgeschlagenen AG-Gründung, die Publizität des Handelsregisters, Vererblichkeit der Beteiligung, die Gesellschaft in Verantwortungseigentum. <i>Seminar on Contract Drafting in Company Law: During the current 2025 summer semester, I will be discussing contract drafting for public limited</i>

			companies (AG) and private limited companies (GmbH) as part of the company law module, in the form of a seminar. The differences between these entities and partnerships, as well as their respective structures, will also be outlined. Following a review and in-depth examination of the relevant (exam-relevant) case law, we will discuss its application within the context of forward-looking planning. We will also consider alternative structuring options and the choice between different courses of action. I will be offering the colloquium as a block session towards the end of the lectures on Friday/Saturday, 18–19 July. I have planned the following topics: Choice of legal form and alternative legal forms, liability upon formation (new business start-up) of the GmbH, contentious shareholders' meetings, withdrawal and the impending legitimising effect of the list of shareholders, lessons from a failed AG formation, the publicity of the commercial register, Heritability of shareholdings, the company as a family-owned business.
21535	Umwandlungs- und Konzernrecht <i>Company Transformation and Group Law</i>	5	Die Vorlesung beschäftigt sich im ersten Teil mit dem Konzernrecht als dem Recht der Unternehmensverbünde. Dargestellt wird zunächst das - rechtsformübergreifend geltende - Konzernrecht AT (§§ 15 ff. AktG). Sodann geht es um den Vertragskonzern (§§ 291 ff. AktG) und den faktischen Aktienkonzern (§§ 311 ff. AktG), abschließend um das ungeschriebene GmbH-Konzernrecht. Der zweite Teil der Vorlesung befasst sich mit der Verschmelzung, der Spaltung und dem Formwechsel, die im Umwandlungsgesetz geregelt sind. In beiden Teilen werden zum einen die Querbezüge zum Kapitalgesellschaftsrecht, zum anderen die Querbezüge zwischen Konzern- und Umwandlungsrecht aufgezeigt. Deshalb sind Kenntnisse im Kapitalgesellschaftsrecht äußerst hilfreich. Voraussetzungen: Kenntnisse im Kapitalgesellschaftsrecht. <i>The first part of the lecture deals with group law as the law governing corporate groups. It begins by outlining Austrian group law (sections 15 et seq. of the Austrian Stock Corporation Act), which applies across all legal forms. It then moves on to contractual groups (§§ 291 ff. AktG) and de facto shareholding groups (§§ 311 ff. AktG), concluding with the unwritten law governing groups of limited liability companies (GmbHs). The second part of the lecture deals with mergers, demergers and changes</i>

			of legal form, which are regulated by the Transformation Act. In both parts, cross-references to the law of corporations are highlighted on the one hand, and cross-references between group law and transformation law on the other. Knowledge of the law of corporations is therefore extremely helpful. Prerequisites: Knowledge of the law of corporations.
21539	Recht der Unternehmenstransaktionen <i>Law of Corporate Transactions</i>		Diese Veranstaltung teilt sich auf 5 Termine auf. Die Vorlesung beschäftigt sich aus praktischer Perspektive mit dem Recht der Unternehmenstransaktionen. <i>This course is spread over five sessions. The lecture takes a practical approach to the law governing corporate transactions.</i>
20680	Strafprozessrecht <i>Criminal Procedure Law</i>	5	Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundzüge des deutschen Strafprozessrechts (Pflichtfachstoff), die in den Veranstaltungen Strafrecht III (5. Semester) und Strafrecht IV (6. Semester) abgeprüft werden: Verfahrensbeteiligte, Gang des Strafverfahrens, Verfahrensprinzipien, Strafprozessuale Grundrechtseingriffe, Hauptverhandlung, Beweisrecht, Gerichtliche Entscheidungen, Tatbegriff und Rechtskraft, Rechtsmittel und Rechtsbehelfe. Voraussetzungen: Abgeschlossener Besuch des Grundkurses Strafrecht. <i>This course covers the fundamentals of German criminal procedure law (compulsory subject matter), which will be examined in the courses Criminal Law III (5th semester) and Criminal Law IV (6th semester): Parties to the proceedings, the course of criminal proceedings, procedural principles, infringements of fundamental rights in criminal proceedings, the trial, the law of evidence, court decisions, the concept of an offence and res judicata, appeals and legal remedies. Prerequisites: Successful completion of the introductory course in Criminal Law</i>
20710	Strafrecht IV <i>Criminal Law IV</i>	5	In der Veranstaltung „Strafrecht IV“ werden im Wesentlichen Eigentums- und Vermögensdelikte behandelt. Neben einer Vertiefung des Betrugs (§ 263 StGB) und der Untreue (§ 266 StGB), die schon im „Grundkurs Strafrecht II“ in Grundzügen besprochen wurden, stehen auch betrugs- und untreuähnliche Straftatbestände wie nicht zuletzt der Computerbetrug (§ 263a StGB) auf dem Programm. Außerdem werden wesentliche Amtsdelikte (§§ 331 ff. StGB), die Straftatbestände des erpresserischen Menschenraubs und der

			Geiselnahme (§§ 239a f. StGB) sowie des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer (§ 316a StGB) sowie die Anschlussdelikte der Begünstigung (§ 257 StGB), der Hehlerei (§§ 259 ff. StGB) und der Geldwäsche (§ 261 StGB) erörtert. <i>The course "Criminal Law IV" primarily covers offences against property and financial crimes. In addition to an in-depth examination of fraud (Section 263 of the German Criminal Code) and breach of trust (Section 266 of the German Criminal Code), the basics of which were already covered in the "Introductory Course in Criminal Law II", the syllabus also includes offences similar to fraud and breach of trust, not least computer fraud (Section 263a of the German Criminal Code). Furthermore, the course covers key offences relating to public office (Sections 331 et seq. StGB), the offences of kidnapping for ransom and hostage-taking (Sections 239a et seq. StGB) as well as robbery against motorists (Section 316a StGB), and the related offences of aiding and abetting (Section 257 StGB), receiving stolen goods (Sections 259 et seq. StGB) and money laundering (Section 261 StGB).</i>
20550	Baurecht <i>Construction Laws</i>	5	Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Baurechts (Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht). Vertieft werden insbesondere die Fragen des Nachbarschutzes und typische Klagesituationen. Kenntnisse im allgemeinem Prozessrecht dringend empfohlen. <i>This lecture covers the fundamentals of construction law (planning law and building regulations). Particular emphasis is placed on issues relating to the protection of neighbours and typical litigation scenarios. A knowledge of general administrative law is strongly recommended.</i>
20530	Polizeirecht <i>Police Law</i>	5	Gegenstand der Vorlesung sind die prüfungsrelevanten Teile des bayerischen Polizei- und Sicherheitsrechts. Zudem werden die Grundzüge des Versammlungsrechts vermittelt. Kenntnisse im allgemeinem Prozessrecht dringend empfohlen. <i>The course covers the parts of Bavarian police and security law that are relevant to the examination. It also covers the fundamentals of the law on assembly. A knowledge of general administrative law is strongly recommended.</i>
20540	Kommunalrecht <i>Municipal Law</i>	5	Die Vorlesung vermittelt die Grundstrukturen des Bayerischen Kommunalrechts. Schwerpunkte sind

			die gemeindlichen Selbstverwaltungsgarantien aus GG und BV sowie die wesentlichen Inhalte der bayerischen Gemeindeordnung, soweit sie zum Pflichtfachstoff für die Erste Juristische Staatsprüfung gehört (vgl. § 18 Abs. 2 Nr. 5 lit. c JAPO). Kenntnisse im allgemeinem Prozessrecht dringend empfohlen. <i>This lecture covers the basic structures of Bavarian local government law. It focuses on the guarantees of local self-government enshrined in the German Basic Law (GG) and the Bavarian Constitution (BV), as well as the key provisions of the Bavarian Municipal Code, insofar as these form part of the compulsory syllabus for the First State Examination in Law (see Section 18(2)(5)(c) of the JAPO). A knowledge of general administrative law is strongly recommended.</i>
20600	Staatshaftungsrecht State Liability Law	5	Die Vorlesung behandelt die examensrelevanten Ansprüche, insbesondere Amtshaftung, Folgenbeseitigungsanspruch, Unterlassungsanspruch, öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch, öffentlich-rechtliche GoA, polizeirechtliche Ansprüche. Ansprüche wegen Enteignung, enteignenden Eingriffs und enteignungsgleichen Eingriffs sowie Ansprüche aus Aufopferung. <i>The lecture covers claims relevant to the examination, in particular claims for official liability, claims for the removal of consequences, injunctive relief, claims for reimbursement under public law, public-law compensation, and claims under police law. It also covers claims arising from expropriation, expropriatory measures and measures equivalent to expropriation, as well as claims arising from self-sacrifice.</i>
21925	Internationales Wirtschaftsrecht <i>International Business Law</i>	5	Die Vorlesung befasst sich mit den Fragen der völkerrechtlichen Regulierung von Internationalem Waren- und Dienstleistungshandel, grenzüberschreitenden Investitionen, regionaler Integration sowie dem internationalen Geld- und Kapitalverkehr. Voraussetzungen: Grundkenntnisse Völkerrecht. <i>The lecture examines issues relating to the regulation under international law of international trade in goods and services, cross-border investment, regional integration, and international monetary and capital flows.</i> <i>Prerequisites: A basic knowledge of public international law.</i>

20930	Allgemeine Staats- und Verfassungslehre <i>General Theory of the State and Constitutional Law</i>	2,5	Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Entstehung des Staates und den theoretischen Grundlagen der Existenz und der Rechtfertigung des Staates. Es werden Bezüge zum aktuellen Staats- und Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland sowie zur Europäischen Union hergestellt. <i>The lecture examines the origins of the state and the theoretical foundations of the state's existence and justification. Links are drawn to the current constitutional and public law of the Federal Republic of Germany, as well as to the European Union.</i>
21160	Öffentliches Finanzrecht <i>Public Finance Law</i>	5	Für Teilnehmende ab dem 5. Semester. Infolge des Forschungsfreisemesters im WiSe 25/26 findet diese Vorlesung ausnahmsweise im Sommersemester 2026 statt. Das Öffentliche Finanzrecht (ein Teilbereich des Öffentlichen Rechts) umfasst alle rechtlichen Grundlagen, die die Einnahmen, Ausgaben und das Vermögen der öffentlichen Hand regeln. <i>For students from the 5th semester onwards. Due to the research sabbatical in the winter semester 2025/26, this lecture will exceptionally take place in the summer semester 2026. Public Finance Law (a branch of Public Law) covers all the legal principles governing the revenue, expenditure and assets of the public sector.</i>
21190	Allgemeines Steuerrecht <i>General Tax Law</i>	5	Für Studierende ab dem 5. Semester. Die Vorlesung führt in das System des geltenden deutschen und internationalen Steuerrechts ein. Sie behandelt die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Besteuerung, Steuerbegriff, Steuerarten und Besteuerungsgrundsätze einschließlich ökonomischer Bezüge. Ferner wird der Aufbau des Steuertatbestands (Steuersubjekt, Steuerobjekt, Tarif) erläutert. Außerdem wird das Steuerschuldrecht und das Steuerverfahrensrecht (einschließlich außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren und Klageverfahren) nach der Abgabenordnung (AO) und Finanzgerichtsordnung (FGO) behandelt. <i>For students from the 5th semester onwards. This lecture provides an introduction to the current system of German and international tax law. It covers the constitutional foundations of taxation, the concept of tax, types of tax and principles of taxation, including economic aspects. Furthermore, the structure of the tax base (taxable person, taxable object, tax rate) is explained. In addition,</i>

			<i>the law of tax liability and tax procedural law (including out-of-court appeal procedures and litigation) under the German Fiscal Code (AO) and the German Fiscal Court Rules (FGO) are covered.</i>
21200	Einkommenssteuerrecht <i>Income Tax Law</i>	5	Persönliche Steuerpflicht, Steuerbarkeit (sachliche Steuerpflicht), Einkünfteermittlung (außer Gewinnermittlung bei Bilanzierenden und Unternehmenssteuerrecht), private Abzüge, Steuertarif, Veranlagungsformen, objektives und subjektives Nettoprinzip, Verlustverrechnung <i>Personal tax liability, taxable income (tax liability based on the nature of the income), calculation of income (excluding the determination of profits for companies preparing balance sheets and corporate tax law), personal allowances, tax rates, methods of assessment, objective and subjective net principles, loss set-off</i>
21210	Unternehmenssteuerrecht I (Blockseminar) <i>Corporate Tax Law I (block seminar)</i>	2,5	Die Vorlesung Unternehmenssteuerrecht I behandelt das Bilanzsteuerrecht sowie die Gewinnermittlung bei Mitunternehmerschaften. Unternehmenssteuerrecht I und II setzen jeweils lediglich Vorkenntnisse aus der im Wintersemester angebotenen Veranstaltung Einkommensteuerrecht voraus. <i>The Corporate Tax Law I lecture covers balance sheet tax law and the determination of profits in partnerships. Corporate Tax Law I and II each require only prior knowledge gained from the Income Tax Law course offered in the winter semester.</i>
21215	Unternehmenssteuerrecht II <i>Corporate Tax Law II</i>	2,5	Die Vorlesung Unternehmenssteuerrecht II behandelt die Grundzüge des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts. Unternehmenssteuerrecht I und II setzen jeweils lediglich Vorkenntnisse aus der im Wintersemester angebotenen Veranstaltung Einkommensteuerrecht voraus. <i>The lecture "Corporate Tax Law II" covers the fundamental principles of corporation tax and trade tax law. Corporate Tax Law I and II each require only prior knowledge from the course "Income Tax Law," which is offered in the winter semester.</i>
21220	Umsatzsteuerrecht <i>Sales Tax Law</i>	2,5	Blockseminar; Behandelt werden insbesondere: Unternehmerbegriff, Lieferungen und Leistungen, Ort der Leistung, Steuerfreiheit und Optionen, Steuersatz, Vorsteuerabzug, Umsatzsteuer im Binnenmarkt, Umsatzsteuervoranmeldung.

			Block seminar; the course covers in particular: the concept of the entrepreneur, supplies of goods and services, place of supply, exemptions and options, tax rates, input tax deduction, sales tax within the internal market, and sales tax law advance returns.
21222	Erbschaftssteuerrecht (Blockseminar) <i>Inheritance Tax Law (Block Seminar)</i>	1	Die Vorlesung vermittelt einen ersten Gesamtüberblick über das Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht mit Bezügen zum Bewertungsrecht. Die Stoffvermittlung erfolgt anhand von Fallbeispielen und nach ihrer Praxisrelevanz. <i>The lecture provides an initial comprehensive overview of inheritance and gift tax law, including references to valuation law. The subject matter is taught using case studies and with regard to its practical relevance.</i>
21230	Internationales Steuerrecht <i>International Tax Law</i>	4	Dieser Kurs wird auf drei Tage aufgeteilt. Die Vorlesung wendet sich an steuerrechtlich interessierte Studenten. Die Veranstaltung führt systematisch in das Internationale Steuerrecht ein. Die einzelnen Regelungsebenen werden dargestellt und anhand von Beispielen erläutert. <i>This course is spread over three days. The lecture is aimed at students with an interest in tax law. It provides a systematic introduction to international tax law. The various levels of regulation are presented and explained using examples.</i>
21500	Datenschutzrecht <i>Data Protection Law</i>	5	Gegenstand der Vorlesung ist das Datenschutzrecht. Behandelt werden die Grundstrukturen sowohl des Datenschutzes innerhalb der DSGVO als auch im Kontext nationaler Umsetzungsnormen. Daneben werden aktuelle datenschutzrechtliche Fragen behandelt. <i>The subject of the lecture is data protection law. It covers the fundamental structures of data protection both under the German Data Protection Act and within the framework of national implementing provisions. In addition, current issues in data protection law are examined.</i>
27120	Kulturrecht <i>Cultural Law</i>		Kultur ist die Basis nicht nur für Kunst und Medien, sondern für gesellschaftliches Leben überhaupt. Vom Glauben (Kirchenrecht) über das Lernen (Bildungsrecht) zum Genießen (Kulturbetrieb) und Erinnern (Kulturbewahrung) einschließlich der internationalen Aspekte (Kulturgüterschutz) behandelt die Vorlesung die rechtlichen Grundlagen von "Kultureller Vielfalt", "Leitkultur" und "Kulturerbe".

			<i>Kultur ist die Basis nicht nur für Kunst und Medien, sondern für gesellschaftliches Leben überhaupt. Vom Glauben (Kirchenrecht) über das Lernen (Bildungsrecht) zum Genießen (Kulturbetrieb) und Erinnern (Kulturbewahrung) einschließlich der internationalen Aspekte (Kulturgüterschutz) behandelt die Vorlesung die rechtlichen Grundlagen von "Kultureller Vielfalt", "Leitkultur" und "Kulturerbe".</i>
27125	Recht des internationalen Kunsthandels (Blockseminar) <i>Law of the International Art Trade (Block Seminar)</i>		Die Blockveranstaltung "Recht des internationalen Kunsthandels" soll einen Einblick geben in die häufigsten Rechtsfragen, denen sich die Akteure im globalen Kunstmarkt praktisch ausgesetzt sehen. Dabei werden Fragen des Primärmarktes, also des Handels mit Kunstwerken direkt vom Künstler, angerissen. Der Schwerpunkt liegt aber auf Fragen des Sekundärmarktes, also des Handels mit Kunstwerken aus zweiter Hand. Hier sollen insbesondere Sorgfaltspflichten, Authentizität und Eigentumsfragen beleuchtet werden, dies mit einem stark internationalen und interaktiven Fokus. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Umgang mit NS-Raubkunst und dem Einfluss des „soft law“ auf die rechtliche Praxis. Bitte bringen sie einen internetfähigen Laptop o.ä. für Rechercheaufgaben mit. The block seminar “International Art Trade Law” is designed to provide an introduction to the legal issues most commonly encountered by participants in the global art market. The seminar will touch upon matters relating to the primary market, that is, the sale of artworks directly by the artist. However, its main focus will be on issues arising in the secondary market, namely the trade in previously owned artworks. Particular attention will be paid to due diligence obligations, questions of authenticity, and issues of ownership, all examined from a strongly international and interactive perspective. Special emphasis will be placed on the handling of Nazi-looted art and the influence of <i>soft law</i> on legal practice. Participants are requested to bring a laptop or similar device with internet access for research-based activities.
21560	Wirtschaftsstrafrecht <i>Economic Criminal Law</i>	5	Diese Veranstaltung wird auf 4 Termine aufgeteilt. Der Begriff „Wirtschaftsstrafrecht“ umfasst ein breites Spektrum von Delikten, die bei ökonomischer Betätigung und unter Missbrauch des im Wirtschaftsleben benötigten Vertrauens begangen werden. Entsprechend der vielfältigen

			Erscheinungsformen von Wirtschaftskriminalität, behandelt die Vorlesung die relevanten Bereiche des Kapital- und Finanzmark Strafrechts, des Insolvenz- und Bilanzstrafrechts, Verletzungen des Wettbewerbs und gewerblicher Schutzrechte, Verbraucherschutz- und Unternehmensstrafrecht sowie das Strafrecht der Wirtschaftslenkung. Daneben werden solche Straftatbestände des StGB dargestellt, die wirtschaftsstrafrechtliche Besonderheiten aufweisen (z.B. Untreue, Betrug und Korruptionsdelikte). <i>This course is divided into four sessions. The term "economic criminal law" encompasses a broad range of offences committed in the context of economic activity and through the abuse of the trust required in commercial life.</i> <i>In light of the diverse forms of economic crime, the lecture covers the relevant areas of capital markets and financial criminal law, insolvency and accounting-related criminal law, infringements of competition law and industrial property rights, consumer protection and corporate criminal law, as well as the criminal law governing economic regulation.</i> <i>In addition, offences under the Criminal Code (StGB) are discussed where they exhibit specific features of economic criminal law (e.g. breach of trust, fraud, and corruption offences).</i>
20910	Institutionen des Europäischen Privatrechts <i>Institutions of European Private Law</i>	5	In dieser Vorlesung wollen wir uns mit den historischen, geistesgeschichtlichen und sozialen Grundlagen des Europäischen Privatrechts beschäftigen. Dabei sollen die Grundbegriffe und die Grundstrukturen dessen behandelt werden, was wir heute - meist ganz - selbstverständlich als "Privatrecht" verstehen. Wir wollen versuchen zu verstehen, wie diese Institutionen entstanden und was ihre gedanklichen Voraussetzungen sind. So soll zum einen ein vertieftes Verständnis des geltenden deutschen Privatrechts ermöglicht werden. Und zum anderen soll deutlich werden, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den europäischen Rechtsordnungen bestehen. Behandelt werden ua. die folgenden Institutionen: Privatrecht, Schuldverhältnis, Vertrag, Delikt, Eigentum, Erbrecht. <i>In this lecture, we will examine the historical, intellectual-historical, and social foundations of European private law. The course will address the fundamental concepts and basic structures of what we today usually take for granted as "private law".</i>

			<i>We will seek to understand how these legal institutions emerged and what their underlying intellectual premises are. In doing so, the course aims, on the one hand, to provide a deeper understanding of current German private law and, on the other, to highlight the similarities and differences between European legal systems. The institutions covered include, among others: private law, obligations, contracts, tort/delict, property, and succession law.</i>
21650	Familien- und erbrechtliche Verfahren (Blockseminar) <i>Family and Inheritance Law Proceedings (Block Seminar)</i>	2,5	Gegenstand sind die allgemeinen Verfahrensgrundsätze des FamFG, das neben der ZPO und der StPO die wichtigste Verfahrensordnung in der juristischen Praxis darstellt. Darüber hinaus werden die familiengerichtlichen Verfahren (Ehesachen, Unterhaltssachen, güterrechtliche Streitigkeiten etc.) und die nachlassgerichtlichen Verfahren (Erbschein, Testamentsvollstreckung) behandelt. Ein Überblick über streitige Verfahren nach der ZPO (Erbenfeststellungsklage, Erbunwürdigkeitsklage, Pflichtteilsklage etc.) rundet die Veranstaltung ab. <i>The subject of the course is the general procedural principles of the Act on Proceedings in Family Matters and in Matters of Non-contentious Jurisdiction (FamFG), which, alongside the Code of Civil Procedure (ZPO) and the Code of Criminal Procedure (StPO), is one of the most important sets of procedural rules in legal practice. In addition, proceedings before the family courts (matrimonial matters, maintenance claims, disputes concerning matrimonial property regimes, etc.) and proceedings before the probate courts (certificates of inheritance, execution of wills) are covered. The course concludes with an overview of contentious proceedings under the Code of Civil Procedure (ZPO), such as actions for determination of inheritance, actions challenging testamentary capacity, and claims for a compulsory share of an estate.</i>
21380	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit <i>International Arbitration</i>	5	Die Schiedsgerichtsbarkeit hat sich als bevorzugtes System der Streitentscheidung im internationalen Handel etabliert. Sie wird häufig als kostengünstiger, schneller, flexibler und diskreter als Verfahren vor den staatlichen Gerichten erachtet und bietet den Parteien zudem weitgehende Autonomie bei der Ausgestaltung des

			Verfahrens und der Auswahl der Schiedsrichter. Die Vorlesung behandelt die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen insbesondere der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit unter Einbeziehung besonderer Problemstellungen aus der Rechtsprechung sowie den Ablauf eines Schiedsverfahrens. <i>Arbitration has established itself as the preferred system for dispute resolution in international trade. It is often regarded as more cost-effective, faster, more flexible, and more confidential than proceedings before state courts, and it also offers the parties extensive autonomy in designing the procedure and selecting arbitrators.</i> <i>The lecture covers the legal foundations and framework conditions of international arbitration in particular, with reference to specific issues arising from case law, as well as the conduct of arbitral proceedings.</i>
21280	Internationales Privatrecht II <i>Private International Law II</i>	5	Die Vorlesung "Internationales Privatrecht" befasst sich mit den Rechtsproblemen, die sich aus der Verbindung eines Sachverhalts mit verschiedenen Staaten in privatrechtlicher Hinsicht ergeben. Im Zentrum steht dabei die kollisionsrechtliche Frage nach dem auf einen grenzüberschreitenden Sachverhalt anwendbaren Recht. Der erste Teil der Vorlesung führt zunächst in den systematischen Standort und die methodischen Grundlagen des internationalen Privatrechts ein. Sodann werden eingehend die Fragen des Allgemeinen Teils behandelt. Im Zentrum des zweiten Teils steht der Besondere Teil des IPR, insbesondere das internationale Schuld-, Sachen-, Familien- und Erbrecht. In diesem Rahmen werden auch Probleme des Allgemeinen Teils wiederholt und vertieft. Diese Vorlesung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. <i>The lecture "Private International Law" deals with the legal problems arising where a set of facts is connected, in private law terms, with more than one state. The central issue is the conflict-of-laws question of which legal system is applicable to a cross-border situation.</i> <i>The first part of the lecture introduces the systematic position and methodological foundations of private international law. It then examines in depth the issues of the general part. The second part focuses on the special part of private international law, in particular international contract law, property law, family law, and</i>

			<i>succession law. Within this framework, issues from the general part are also revisited and further developed.</i> <i>This course is aimed at students from the fifth semester onwards.</i>
21690I	Vertiefung Zwangsvollstreckung- und Insolvenzrecht <i>Advanced Enforcement and Insolvency Law Studies</i>	5	Die Vorlesung wendet sich an Studierende des Schwerpunktbereichs 5 „Zivilprozess- und Insolvenzrecht“, steht aber auch sonstigen Interessierten offen. Vertieft werden einzelne Bereiche des Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrechts. Eine Gliederung sowie Lektüreempfehlungen zur Vorlesung werden zu Beginn der Veranstaltung erläutert. <i>The lecture is aimed at students of specialisation area 5, “Civil Procedure and Insolvency Law”, but is also open to other interested students. Selected areas of enforcement and insolvency law are examined in greater depth.</i> <i>An outline of the course and reading recommendations will be provided at the beginning of the lecture.</i>
21690II	Vertiefung Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht <i>Advanced Enforcement and Insolvency Law</i>	5	Die Vorlesung wendet sich an Studierende des Schwerpunktbereichs 5 „Zivilprozess- und Insolvenzrecht“, steht aber auch sonstigen Interessierten offen. Es werden zum einen wesentliche Bereiche des Insolvenzrechts, welche bereits in der Vorlesung „Insolvenzrecht“ im Wintersemester besprochen wurden, durch Fallübungen vertieft und zum anderen werden weitere wesentliche Bereiche des Insolvenzrechts neu erarbeitet. Diese Veranstaltungen teilt sich auf 4 Termine auf. <i>The lecture is aimed at students of specialisation area 5, “Civil Procedure and Insolvency Law”, but is also open to other interested students. On the one hand, key areas of insolvency law that were already covered in the “Insolvency Law” lecture in the winter semester are further developed through case-based exercises. On the other hand, additional core areas of insolvency law are introduced and worked through for the first time.</i> <i>This course is divided into four sessions.</i>
21400A	Praxis des Kartellrechts <i>Competition Law in Practice</i>	2,5	Diese Veranstaltung teilt sich auf 3 Termine auf. Die Veranstaltung behandelt das Kartellverbot (insbes. im Vertriebsrecht) sowie den Missbrauch marktbeherrschender Stellungen aus der Perspektive einer deutschen Großkanzlei. Anhand von Fallstudien werden die Themen aus der Vorlesung Kartellrecht lebendig illustriert.

			<i>This course is divided into three sessions. It addresses the prohibition of cartels (in particular in distribution law) as well as the abuse of a dominant market position from the perspective of a major German law firm. Using case studies, the topics covered in the lecture on competition law are illustrated in a practical and engaging manner.</i>
21450	Urheberrecht <i>Copyright Law</i>	5	Das Urheberrecht ist nicht erst seit Plagiatsaffären, Abmahnungen wegen illegalen Streamings und der Diskussion um die Bereitstellung von fremden Materialien zur Lehrzwecken in der Diskussion. Neben dem idealistischen Schutz des kreativ Schaffenden steht heute vor allem die überragende wirtschaftliche Bedeutung, etwa bei Kinofilmen, Computerspielen, aber auch bei Fachbüchern und Produktdesigns im Fokus. Die Vorlesung behandelt den internationalen und europäischen Regelungsrahmen ebenso wie die geltenden deutschen Regelungen. Dabei wird der Stoff nicht nur abstrakt-theoretisch, sondern konkret anhand praktischer Fälle Schritt für Schritt einprägsam vermittelt. Diese Veranstaltung setzt keine juristischen Vorkenntnisse voraus. <i>Copyright law has not only been the subject of debate since plagiarism scandals, cease-and-desist actions concerning illegal streaming, and discussions about the provision of third-party materials for teaching purposes. Alongside the idealistic aim of protecting creative authors, the overwhelming economic importance of copyright today is particularly in focus—for example in relation to feature films, video games, but also academic books and product design.</i> <i>The lecture covers the international and European regulatory framework as well as the applicable German provisions. The subject matter is taught not only in an abstract and theoretical manner, but is also conveyed in a clear and memorable way through practical, step-by-step case studies.</i> <i>This course does not require any prior knowledge of law.</i>
21470	Grundzüge des IT- und Datenrechts <i>Basic Principles of IT and Data Law</i>	5	Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen des IT- und Datenrechts an der Schnittstelle zwischen Rechtswissenschaft und Informatik. Dabei werden aktuelle Fragestellungen in den Bereichen Legal Tech, Smart Contracts, Datenschutzrecht, Datenlizenzrecht, künstliche Intelligenz, agile Softwareentwicklung und Cloud Computing beleuchtet. Diese Veranstaltung wird auf 3 Termine aufgeteilt.

			<i>The subject of the lecture is the fundamentals of IT and data law at the intersection of legal studies and computer science. The course examines current issues in the areas of legal tech, smart contracts, data protection law, data licensing law, artificial intelligence, agile software development, and cloud computing.</i> <i>This course is divided into three sessions.</i>
27330	IT-Vertragsrecht und Softwarerecht <i>IT Contract Law and Software Law</i>	5	Das Modul besteht ausschließlich aus der Vorlesung „IT-Vertrags- und Softwarerecht“ (VL). Diese Veranstaltung hat 3 SWS, 45 h Kontaktstudium und 105 h Selbststudium. Das Modul besteht aus einem grundlegenden theoretischen Teil, in dem der allgemeine rechtliche Rahmen für den Schutz von Computerprogrammen und Datenbanken (neben Urheberrecht und Leistungsschutzrechten auch Patentrecht, Geschäftsgeheimnisschutz und Lauterkeitsrecht) sowie die regulativen Rahmenbedingungen (einschließlich KI-Act, Data Act, IT-Sicherheitsgesetz etc.) vermittelt werden. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf konkreten praktischen Anwendungsfällen: Behandelt werden typische Vertragsklauseln in Lizenzverträgen und IT-Outsourcing-Verträgen. Behandelt werden dabei typische Konstellationen, etwa SaaS (Software as a Service), Software-Wartungsverträge und Software-Pflegeverträge. Dabei werden auch die Besonderheiten von Open-Source-Lizenzen, aber auch Gestaltungen für NDAs (Non-Disclosure Agreements), SLAs (Service Level Agreements), Vertragsstrafen und Rechtsschutzmöglichkeiten im Detail beleuchtet. Auch arbeitsrechtliche Folgefragen werden angesprochen. Während das Modul „Softwareentwicklung für Juristen und Juristinnen“ mögliche Anwendungen von Technologie zur Lösung rechtlicher Aufgabenstellungen behandelt, geht es in diesem Modul gerade umgekehrt über den rechtlichen Rahmen für IT-Projekte. Insoweit tritt in diesem Modul der technische Aspekt als reiner Anwendungsgegenstand eher in den Hintergrund und der Fokus liegt fast ausschließlich auf der (den Studierenden bereits aus ihrem grundständigen Studiengang bekannten) rechtlichen Problemanalyse und -lösung. Das für einen Masterstudiengang maßgebliche gesteigerte Qualifikationsprofil ergibt sich einerseits aus der konkreten Behandlung praktischer Vertragsgestaltung, andererseits aus der erst im Masterstudiengang möglichen Verknüpfung mit den technischen Grundkenntnissen, welche in den

			Grundlagen der Informatik einerseits und in den parallel besuchten Einzelveranstaltungen zur Softwareentwicklung, zu Datenbanken und IT-Sicherheit vermittelt werden. Das Modul besteht aus mehreren Einzeleinheiten, welche von Anwältinnen und Anwälten behandelt werden. Diese vermitteln einerseits Kenntnisse aus ihrem Berufsalltag (unter Beachtung der Verschwiegenheitspflichten), dienen andererseits aber auch als mögliches Rollenvorbild für eine spätere Tätigkeit der Absolventinnen und Absolventen. <i>The module consists of the lecture "IT Contract and Software Law" (3 contact hours per week, 45 hours of contact teaching and 105 hours of independent study).</i> <i>It provides an introduction to the legal framework for the protection of software and databases, including copyright and related rights, patent law, trade secret protection, and unfair competition law, as well as relevant regulatory instruments such as the AI Act, Data Act, and IT Security Act.</i> <i>The main focus is on practical contract law, in particular the drafting and analysis of licence agreements and IT outsourcing contracts. Key topics include SaaS models, software maintenance and support agreements, open-source licensing, NDAs, SLAs, penalty clauses, and legal remedies, as well as related employment law issues.</i> <i>While technical aspects serve mainly as context, the emphasis is on legal analysis and contract drafting in the IT sector. The module builds on students' prior legal knowledge and integrates technical foundations from parallel courses in computer science, software development, databases, and IT security.</i> <i>Taught by practising lawyers, the course combines practical insights with academic learning and is supported by online materials and further reading recommendations.</i>
21630	Prozessführung und Beweis (Blockseminar) <i>Litigation and Evidence (Block Seminar)</i>	5	In der Blockveranstaltung werden zur Vorbereitung auf die mündliche Schwerpunktprüfung wesentliche Probleme des Erkenntnisverfahrens besprochen. Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung "Vertiefung ZPO". Sie dient der Vertiefung und Wiederholung. Der Fokus liegt auf Sicht und Arbeitsweise des Richters. Die Studierenden haben Gelegenheit, die Anwendung ihres theoretischen Wissens auf die Fallbearbeitung und die mündliche Formulierung von Lösungen einzuüben.

			<i>In this block seminar, key issues of the adjudicative phase of civil proceedings are discussed in preparation for the oral specialisation examination. The course complements the lecture "Advanced Civil Procedure". It serves to deepen and revise existing knowledge, with a particular focus on the perspective and working methods of the judge. Students have the opportunity to practise applying their theoretical knowledge to case analysis and to formulate solutions orally.</i>
21660	Wirtschaftsrechtliche Verfahren <i>Commercial Law Proceedings</i>	2,5	Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Tätigkeit eines forensisch tätigen Wirtschaftsrechtsanwalts und ist verpflichtend für Studierende der Schwerpunktbereiche 3 und 9; für Schwerpunktbereich 4 wird sie ergänzend empfohlen. Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: Teil 1: Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht Nach einer praxisnahen Einführung in den Zivilprozess aus Anwaltperspektive werden anhand von Fallstudien zentrale Aspekte der Prozessführung einer international tätigen Wirtschaftskanzlei behandelt. Schwerpunkte sind wettbewerbsrechtliche Streitigkeiten im einstweiligen Rechtsschutz sowie Patentstreitigkeiten, insbesondere vor dem Einheitlichen Patentgericht (UPC). Dabei werden das Zusammenspiel von materiellem Recht und Verfahrensrecht sowie taktische Fragen der Rechtsdurchsetzung vermittelt. Teil 2: Kollektiver Rechtsschutz und aktuelle Entwicklungen Der zweite Teil behandelt Sammel- und Verbandsklagen (u.a. KapMuG, Musterfeststellungsklage, Legal Tech Inkasso und Verbandsklage nach dem VDuG) sowie aktuelle Entwicklungen wie die Umsetzung der EU-Verbandsklage. Im Fokus stehen insbesondere Bündelungsmodelle und die systematische Einordnung des kollektiven Rechtsschutzes. Diese Veranstaltung wird auf 2 Termine aufgeteilt. <i>This course provides an insight into the work of a litigation-focused commercial lawyer and is compulsory for students in specialisation areas 3 and 9; it is additionally recommended for specialisation area 4.</i> <i>The course is divided into two parts:</i> Part 1: Intellectual Property and Competition Law <i>This part offers a practice-oriented introduction to</i>

			civil litigation from a solicitor's perspective. Using case studies, it covers key aspects of litigation in an international commercial law firm, with a focus on competition law disputes in interim relief proceedings and patent litigation, in particular before the Unified Patent Court (UPC). It also addresses the interaction between substantive and procedural law as well as strategic aspects of enforcement. Part 2: Collective Redress and Current Developments The second part deals with collective actions (including KapMuG proceedings, model declaratory actions, Legal Tech debt collection, and representative actions under the VDuG), as well as recent developments such as the implementation of the EU representative action. It focuses on aggregation mechanisms and the systematic structure of collective redress. This course is divided into two sessions.
22411	Corporate Litigation (Blockseminar) <i>Corporate Litigation (Block Seminar)</i>		Diese Veranstaltung wird auf 2 Termine aufgeteilt. Corporate Litigation behandelt die strategische und prozessuale Durchsetzung gesellschaftsrechtlicher Streitigkeiten. <i>This course is divided into two sessions. Corporate litigation addresses the strategic and procedural enforcement of corporate law disputes.</i>
20900	Privatrechtsgeschichte der Neuzeit <i>Modern History of Private Law</i>	5	Die Vorlesung unterrichtet über die Geschichte des Privatrechts vom Hochmittelalter bis in das beginnende 21. Jahrhundert. Dargestellt werden insbesondere die historischen Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches unter Einbeziehung der philosophischen Zeitströmungen und der Entwicklung in anderen europäischen Ländern. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt, aufgrund der historischen Gegebenheiten, auf der Rezeption des Römischen Rechts und der Entstehung des BGB auf der Grundlage des Römischen Rechts. Diese Veranstaltung wird auf 3 Termine aufgeteilt. <i>This lecture covers the history of private law from the High Middle Ages to the early 21st century. It focuses in particular on the historical foundations of the German Civil Code (BGB), taking into account contemporary philosophical movements and developments in other European countries. Due to historical context, the main emphasis is on the reception of Roman law and the development of the BGB on the basis of Roman law.</i> <i>This course is divided into three sessions.</i>

20980	Angewandte Rechtssoziologie (Blockseminare) <i>Applied Legal Sociology (Block Seminars)</i>	5	Die Veranstaltung befasst sich mit den gesellschaftlichen Grundlagen des Rechts. Im ersten Block (April) liegen die Schwerpunkte voraussichtlich im Bereich des Strafrechts und des Familienrechts. Unter Mitwirkung der Teilnehmer werden hierbei kriminologische (vor allem anhand des Betäubungsmittel- und Sexualstrafrechts) und familiensoziologische Erkenntnisse (etwa am Beispiel des Unterhaltsrechts) unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden verfassungs- und privatrechtlichen Dogmatik vermittelt. In soziologischer Hinsicht werden die Grundlagen der Theorien von Emile Durkheim, Max Weber und der Rational-Choice-Ansatz besprochen. Im zweiten Block (Juni) geht es um die gesellschaftlichen Grundlagen des Schuld- und Verfahrensrechts. Aktuelle Tendenzen der Rechtsentwicklung (Materialisierung des Schuldvertragsrechts, Bestimmung der Grenzen der richterlichen Rechtsfortbildung) spielen dabei eine besondere Rolle. Die Ansätze von Jürgen Habermas und Niklas Luhmann dienen zur Veranschaulichung der praktischen juristischen Bedeutung soziologisch-theoretischer Erkenntnisse. Mit den Ideen von Pierre Bourdieu sollen Impulse zu einer veränderten Wahrnehmung des gesellschaftlichen Lebens und seiner juristischen Behandlung gegeben werden. In der Veranstaltung wird das Recht, wie es ist dargestellt und dabei seine gesellschaftliche Funktion erkennbar. Nicht selten genügt die kritische Darstellung der Rechtslage unter Heranziehung der zugrunde liegenden gesellschaftlichen Zusammenhänge, um die große Bedeutung und zugleich die Fragwürdigkeit juristischen Handelns begreifbar zu machen. Die examensrelevanten, zu behandelnden Themen aus der Gesetzgebung und Rechtsprechung werden in der Vorlesung inhaltlich aufbereitet und sodann anhand vorzustellender soziologischer Theorien besprochen. Es wird die Fähigkeit vermittelt, die rechtlichen Entwicklungen der Gegenwart in ihren gesellschaftlichen Kontext diskutieren und einordnen zu können. Diese Veranstaltung wird auf 4 Termine, insgesamt 2 Blöcke aufgeteilt. <i>The course examines the social foundations of law.</i>
-------	---	---	--

			<i>The first block (April) focuses primarily on criminal law and family law. With student participation, criminological insights (in particular based on drug and sexual offences law) and family sociological perspectives (for example in relation to maintenance law) are developed, taking into account the underlying constitutional and private law doctrines. In sociological terms, key theories by Émile Durkheim, Max Weber, and rational choice theory are discussed.</i> <i>The second block (June) addresses the social foundations of contract and procedural law. Current trends in legal development (such as the increasing “materialisation” of contract law and the limits of judicial law-making) play an important role. The approaches of Jürgen Habermas and Niklas Luhmann are used to illustrate the practical relevance of sociological theory for legal practice, while Pierre Bourdieu’s ideas are introduced to encourage a critical perspective on law and society. The course presents law as it functions in society and highlights its social role. Exam-relevant topics from legislation and case law are prepared and then discussed in light of sociological theories, enabling students to situate contemporary legal developments within their broader social context. This course is divided into four sessions across two blocks.</i>
21750	Europäisches und internationales Arbeitsrecht <i>European and International Labour Law</i>	5	Die Vorlesung behandelt die relevanten Grundlagen des europäischen Arbeitsrechts. Neben einer Darstellung des europäischen Primär- und Sekundärrechts (insbesondere Richtlinien) wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Entwicklung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) gelegt. Auf Stud.IP werden die Begleitmaterialien zu den jeweiligen Vorlesungseinheiten zum Download zur Verfügung gestellt. Diese sind jeweils zur entsprechenden Veranstaltung mitzubringen. Einzelheiten der Veranstaltungsplanung werden zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung besprochen. <i>The lecture covers the key foundations of European labour law. In addition to an overview of primary and secondary EU law (in particular directives), special emphasis is placed on the development of case law of the Court of Justice of the European Union (CJEU).</i> <i>Supporting materials for each lecture session are made available for download via Stud.IP. Students are expected to bring these materials to the relevant classes. Further details on the organisation</i>

			<i>of the course will be discussed at the beginning of the first session.</i>
21770	Arbeitsgerichtliches Verfahren, Einigungsstellen- und Schlichtungsverfahren <i>Labour Court Proceedings, Conciliation Committee and Mediation Procedures</i>	2,5	Die Veranstaltung behandelt neben den Grundzügen des Rechts arbeitsgerichtlichen Verfahrens auch die im Arbeitsleben etablierten Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung. Diese Veranstaltung teilt sich auf 2 Termine auf. <i>In addition to the basic principles of employment tribunal procedure, the course also covers established methods of out-of-court dispute resolution in the workplace.</i> <i>This course is divided into two sessions.</i>
21790	Tarifrecht <i>Collective Bargaining Law</i>	5	Die Vorlesung befasst sich mit der Gestaltung der Arbeitsbedingungen auf kollektiver Ebene durch die Tarifvertragsparteien, sowie mit den verschiedenen Anwendungsformen des Tarifvertrages im Arbeitsverhältnis, sowie den Grundfragen des Arbeitskampfrechts. <i>The lecture deals with the regulation of working conditions at collective level by the parties to collective bargaining agreements, as well as the various ways in which collective agreements are applied in the employment relationship, and the fundamental principles of industrial action law.</i>
21590	Europäisches und Internationales Strafrecht <i>European and International Criminal Law</i>	5	Die Veranstaltung behandelt die europäischen und internationalen Bezüge des Strafrechts: Strafrecht im Unionsrecht auf der Grundlage des Vertrags von Lissabon; Europäische Polizei- und Strafverfolgungsbehörden (Europol, Eurojust, Europäische Betrugsbekämpfungsbehörde – OLAF, Europäisches Justitielles Netz – EJN; Europäische Staatsanwaltschaft); Menschenrechte im Strafverfahren (EMRK – Überblick über die strafprozessualen Menschenrechte); Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR – Ablauf des Verfahrens; Bindungswirkung der Urteile; Rezeption der Urteile im nationalen Recht); UN-Einrichtungen zur Kontrolle der Menschenrechte (Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte – IPBPR – UN-Menschenrechtsausschuss – HRC / UN-Anti-Folterausschuss – CAT; Internationaler Gerichtshof – IGH); Völkerstrafrecht (UN-Tribunale – ICTY, ICTR); Internationaler Strafgerichtshof (ICC); Völkerstrafgesetzbuch (VStGB). <i>The course examines the European and international dimensions of criminal law: criminal law within EU law on the basis of the Treaty of</i>

			Lisbon; European police and prosecution authorities (Europol, Eurojust, the European Anti-Fraud Office (OLAF), the European Judicial Network (EJN), and the European Public Prosecutor's Office). It also covers human rights in criminal proceedings (ECHR – overview of procedural human rights) and the European Court of Human Rights (ECtHR – procedure, binding effect of judgments, and their reception in national law). Further topics include UN bodies for human rights protection (International Covenant on Civil and Political Rights (ICCPR), UN Human Rights Committee (HRC), UN Committee Against Torture (CAT), and the International Court of Justice (ICJ)), as well as international criminal law (UN tribunals – ICTY, ICTR), the International Criminal Court (ICC), and the German Code of Crimes against International Law (CCAIL).
21580	Medizinstrafrecht <i>Medical Criminal Law</i>	2,5	Das Medizinstrafrecht ist in aller Munde. Während dieses Thema lange Zeit ein Orchideendasein gehütet von wenigen Spezialisten fristete, ist es heute von breiter gesellschaftlicher Relevanz. Über Sterbehilfe und Präimplantationsdiagnostik wird öffentlich diskutiert; Todesfälle nach Schönheitsoperationen und Schlagzeilen von „Abzockern in Weiß“ füllen die Presse. Medizinstrafrecht ist dogmatisch anspruchsvoll, interdisziplinär und gesellschaftspolitisch brisant. Die Vorlesung soll allen Interessierten einen Einblick in die Praxis des Medizinstrafrechts geben. Themen: Strafrechtliche Risiken aus ärztlicher Heilbehandlung und ärztlichen Eingriffen, u.a. Behandlungsfehler, Sterbehilfe; Wirtschaftsstrafrechtliche Risiken ärztlicher Berufstätigkeit, u.a. Abrechnungsbetrug und Arztuntreue, Korruption im Gesundheitswesen; Grundzüge des Arzneimittelstrafrechts; Besonderheiten in Strafverfahren gegen Ärzte. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft ab dem 4. Semester und alle Interessierte. <i>Medical criminal law is a topic of growing public interest. While it was long the preserve of a small group of specialists, it has now gained broad societal relevance. Issues such as assisted dying and pre-implantation genetic diagnosis are publicly debated, while deaths following cosmetic surgery and headlines about “white-collar profiteers in white coats” frequently appear in the media. Medical criminal law is doctrinally complex, interdisciplinary, and politically sensitive. This</i>

			<i>lecture aims to provide all interested students with an insight into the practical application of medical criminal law.</i> <i>Topics include: criminal law risks arising from medical treatment and interventions, including medical malpractice and assisted dying; white-collar criminal risks in medical practice, such as billing fraud, breach of fiduciary duty by physicians, and corruption in the healthcare sector; basic principles of pharmaceutical criminal law; and procedural particularities in criminal proceedings against medical professionals.</i> <i>The lecture is aimed at law students from the fourth semester onwards, as well as all other interested participants.</i>
26639	Künstliche Intelligenz im Strafrecht <i>Artificial Intelligence in Criminal Law</i>	5	Die Lehrveranstaltung behandelt die zunehmenden strafrechtlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz (KI). Im materiellen Strafrecht werden unter anderem grundlegende Fragestellungen wie die strafrechtliche Verantwortlichkeit von KI-Systemen selbst sowie (mangels einer jedenfalls derzeit solchen) die Verantwortlichkeit für fehlerhaft funktionierende KI-Systeme erörtert. Darüber hinaus werden die Anforderungen diskutiert, die beim Einsatz einer mangelfrei arbeitenden KI (z.B. bei der Programmierung autonomer Fahrzeuge oder bei dem Rückgriff auf Bilderkennungssysteme in der Medizin) zu beachten sind. Außerdem werden spezielle Problemfelder wie Deep Fakes und die Verbreitung von Falschinformationen in den Blick genommen. Im Strafverfahrensrecht wird thematisiert, ob bei der Strafzumessung Algorithmen eingesetzt werden dürfen. <i>The course addresses the increasing criminal law challenges associated with artificial intelligence (AI).</i> <i>In substantive criminal law, it examines fundamental issues such as the criminal liability of AI systems themselves and, in the absence of any such liability under current law, the responsibility for malfunctioning AI systems. It also discusses the requirements that apply when using properly functioning AI systems, for example in the programming of autonomous vehicles or the use of image-recognition systems in medicine.</i> <i>In addition, specific problem areas such as deepfakes and the dissemination of disinformation are considered. In criminal procedural law, the course also addresses whether algorithms may be used in sentencing decisions.</i>

21920	Recht der EU-Außenbeziehungen <i>Law of EU External Relations</i>	5	Die Vorlesung Recht der EU-Außenbeziehungen behandelt die Stellung der EU im Völkerrecht bzw. das Völkerrecht und seine Wirkungen im EU-Recht ("Europarecht III" so wie Staatsrecht III). Es geht um die Völkerrechtsfähigkeit der EU, ihre Vertragsschlusskompetenzen, das diesbezügliche Verfahren, die Bindung der EU an das Völkerrecht, die Wirkung des Völkerrechts in der Unionsrechtsordnung sowie um bestimmte Kompetenzfelder, von der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik über die Gemeinsame Handelspolitik bis zur internationalen EU-Umweltpolitik. Die Vorlesung ist damit das zentrale Scharnier zwischen Völkerrechtsteil des SP und dem Europarechtsteil. <i>The lecture on EU External Relations Law addresses the position of the European Union in international law, as well as international law and its effects within the EU legal order ("European Law III" alongside Constitutional Law III).</i> <i>It covers the EU's legal personality under international law, its treaty-making powers and related procedures, the EU's obligation to comply with international law, and the effects of international law within the EU legal system. It also examines key policy areas, including the Common Foreign and Security Policy, the Common Commercial Policy, and international EU environmental policy.</i> <i>As such, the course forms a central link between the international law component and the EU law component of the specialisation programme.</i>
22010	Seminar Aktuelle Fragen des Verfassungs-, Wirtschafts- und Medienrechts <i>Seminar on Current Issues in Constitutional, Economic and Media Law</i>		Diese Veranstaltung befasst sich mit den aktuellen Frage des Verfassungs-, Wirtschafts- und Medienrechts <i>This course addresses current issues in constitutional, economic, and media law.</i>
21175	Planungsrecht (Seminar) <i>Land Use Planning Law (Seminar)</i>	2,5	Folgende Themen werden behandelt: A. Plan, Planung, Planungsrecht: Annäherungen an ein Rechtsgebiet B. Planung durch den Gesetzgeber (Legalplanung) C. Planung durch die Verwaltung (Administrativplanung)

			I. Raumplanung (Räumliche Gesamtplanung, Räumliche Fachplanung) II. Umwelt- und Klimaschutzplanung III. Bedarfsplanung nach EnWG D. Europäisches Planungsrecht (Grundzüge) <i>The following topics are covered:</i> A. Plan, planning, and planning law: approaches to a legal field B. Planning by the legislature (legal planning) C. Planning by the administration (administrative planning) I. Spatial planning (overall spatial planning, sectoral spatial planning) II. Environmental and climate protection planning III. Capacity planning under the Energy Industry Act (EnWG) D. European planning law (basic principles)
21181	Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht (Seminar) <i>Seminar on Constitutional and Administrative Procedural Law</i>	2,5	Themen der Vorlesung: 1. Teil: Verwaltungsprozessrecht, Systematik der verwaltungsgerichtlichen Klagearten, Verwaltungsgerichtliche Verfahren und Entscheidungen, Rechtsmittel, Kosten, Vollstreckung (im Überblick) 2. Teil: Verfassungsprozessrecht, Systematik der verfassungsgerichtlichen Verfahrensarten, Verfassungsgerichtliche Verfahren und Entscheidungen, Landesverfassungsprozessrecht <i>Topics of the lecture:</i> Part 1: Administrative procedural law – System of actions before the administrative courts; administrative court proceedings and decisions; remedies, costs, and enforcement (overview). Part 2: Constitutional procedural law – System of proceedings before the constitutional courts; constitutional court proceedings and decisions; procedural law of the state constitutional courts.
26300	Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht (online, vhb) <i>Economic Constitutional and Administrative Law (online, vhb)</i>	5	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Die Vorlesung wird ausschließlich als Online-Kurs bei der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht (auch Öffentliches Wirtschaftsrecht) behandelt die rechtlichen Rahmenbedingungen für staatliche Eingriffe in die Wirtschaft. <i>This course is aimed at students from the fifth semester onwards. The lecture is offered solely as an online course via the Virtual University of Bavaria (vhb). The course Economic Constitutional</i>

			<i>and Administrative Law (also known as Public Economic Law) addresses the legal framework governing state intervention in the economy.</i>
26320	Bayerisches Verfassungsrecht (online, vhb) <i>Bavarian Constitutional Law (online, vhb)</i>	5	Die Vorlesung wird ausschließlich als Online-Kurs bei der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Die Vorlesung soll die Grundstrukturen der Bayerischen Landesverfassung mit ihrem wesentlichen Inhalt vorstellen, der zum Pflichtfachstoff für die Erste Juristische Staatsprüfung gehört. Das erworbene Wissen wird dabei auch noch mit Hilfe kleinerer Übungsfälle und mit dem Vergleich zum Bundesverfassungsrecht vertieft. <i>This course is aimed at students from the fifth semester onwards. The lecture is offered solely as an online course via the Virtual University of Bavaria (vhb).</i> <i>The lecture aims to introduce the basic structure of the Bavarian State Constitution and its key provisions, which form part of the compulsory syllabus for the First State Examination in Law. The knowledge gained will also be consolidated through short practice cases and by comparing the Constitution with federal constitutional law.</i>
26305	Vergaberecht (online, vhb) <i>Public Procurement Law (online, vhb)</i>	5	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Die Vorlesung wird ausschließlich als Online-Kurs bei der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Die Vorlesung behandelt europäische und nationale Grundlagen, Richtlinien, Konzessionen und Rechtsschutzverfahren <i>This course is aimed at students from the fifth semester onwards. The lecture is offered solely as an online course via the Virtual University of Bavaria (vhb). The lecture covers European and national foundations, directives, concessions, and legal protection procedures.</i>
26310	Regulierungsrecht (online, vhb) <i>Regulatory Law (online, vhb)</i>	5	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Die Vorlesung wird ausschließlich als Online-Kurs bei der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Der Kurs vermittelt die hoheitlichen Grundlagen und Instrumente zur staatlichen Steuerung von Wirtschaftsbereichen. <i>This course is aimed at students from the fifth semester onwards. The lecture is offered solely as an online course via the Virtual University of Bavaria (vhb). The course provides an overview of the sovereign legal foundations and instruments for the regulation of economic sectors by the state.</i>

21570	Praxis der Strafverteidigung (Seminar) <i>Practice of Criminal Defence (Seminar)</i>	2,5	In der Vorlesung werden die Grundlagen der Strafverteidigung behandelt. Erörtert werden nicht nur die gesetzlichen Regelungen, sondern auch strategische Überlegungen und vor allem praktische Probleme. Die Veranstaltung soll ein authentisches Bild von der abwechslungsreichen Tätigkeit eines Strafverteidigers vermitteln. Neben allgemeinen Themen werden auch besondere Verfahrenskonstellationen besprochen und die Strafverteidigung in besonderen Rechtsgebieten vorgestellt. Hinweis (insbesondere für ausländische Studierende): Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung als Vorlesung keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden kann. Für die reine Teilnahme gibt es außerdem keine ECTS-Punkte. Zur Veranstaltung wird für ausländische Studierende am Ende des Semesters über den Lehrstuhl von Prof. Dr. Esser eine mündliche Prüfung angeboten. <i>The lecture covers the fundamentals of criminal defence. It discusses not only the relevant statutory provisions, but also strategic considerations and, above all, practical issues. The course aims to provide an authentic picture of the varied work of a criminal defence lawyer.</i> <i>In addition to general topics, special procedural situations are addressed, and criminal defence practice in specific areas of law is introduced.</i> <i>Note (in particular for international students): Please be aware that no certificate of attendance can be issued for this lecture as it is a lecture format. Furthermore, no ECTS credits are awarded for mere attendance. At the end of the semester, an oral examination will be offered for international students via the chair of Professor Dr. Esser.</i>
27135	Seminar zum Medizinstrafrecht <i>Seminar on Medical Criminal Law</i>		Diese Veranstaltung teilt sich auf 4 Termine auf. Behandelt werden Themen passend zum Titel. <i>This course is divided into four sessions. The course covers topics relevant to the title.</i>